



Zukünftige Entwicklung des Weltmilchmarktes – Auswirkungen auf Deutschland

Informationsveranstaltung für
Milchviehbetriebe

Erfurt, 27. Februar 2014

Monika Wohlfarth

Zentrale Milchmarkt Berichterstattung GmbH
Tel. 030/4060799721 | info@milk.de

Gliederung



Rückblick auf 2013



Weltmarkt



Milchmarkt in der EU und
Deutschland



Fazit

Milchmarkt 2013

Milchanlieferung

- Erreicht neuen Rekord in Deutschland von 30,3 Mio. t (+2,2%)

EU

- Milchaufkommen erneut langsamer gewachsen als in den Vorjahren

Exporte

- Angebotsbedingt gesunken, Käseexporte weiter gestiegen

Weltmarkt

- Ungewöhnlich langes Preishoch seit April 2013

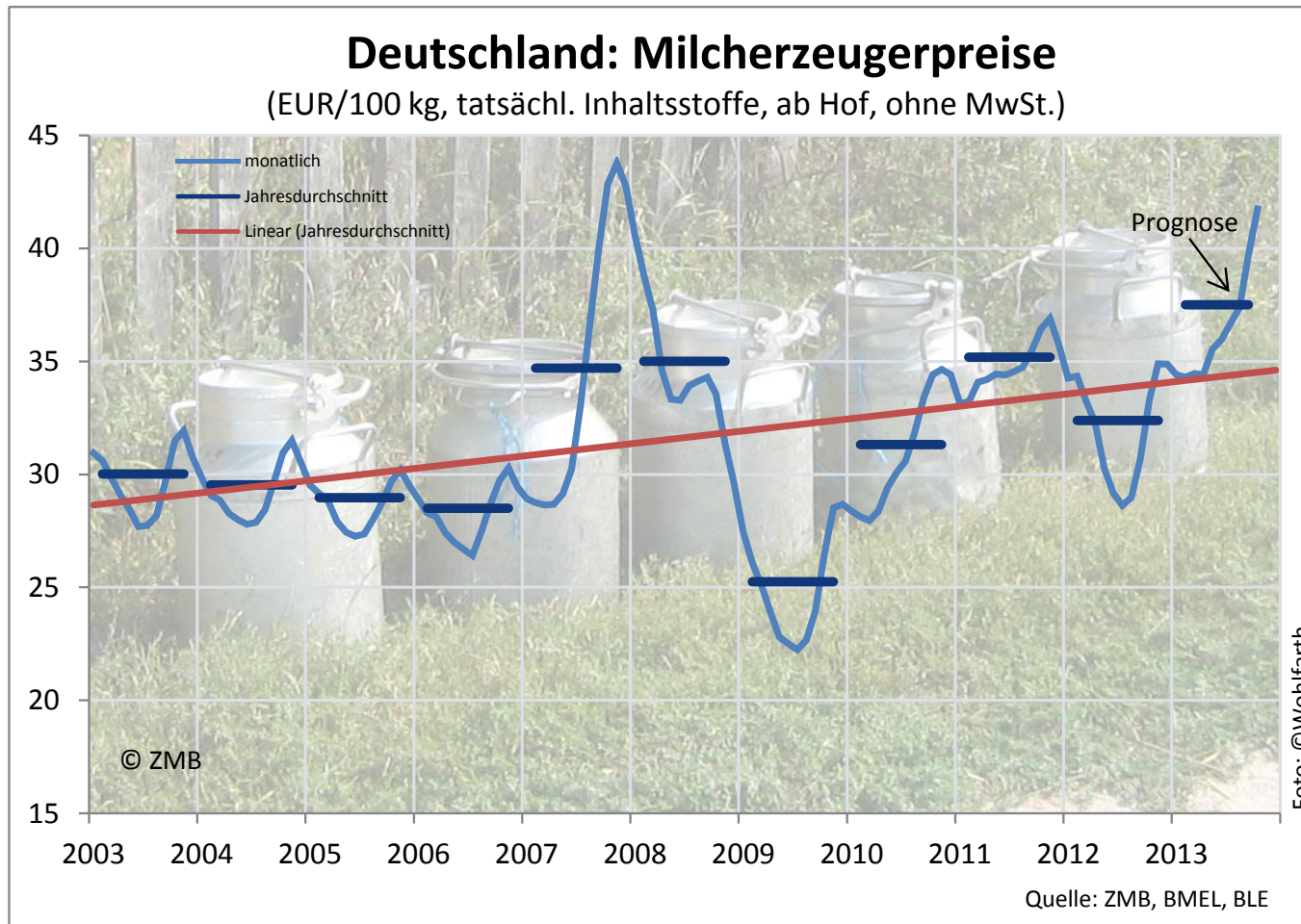
China

- Stark steigende Importe trotz hoher Preise

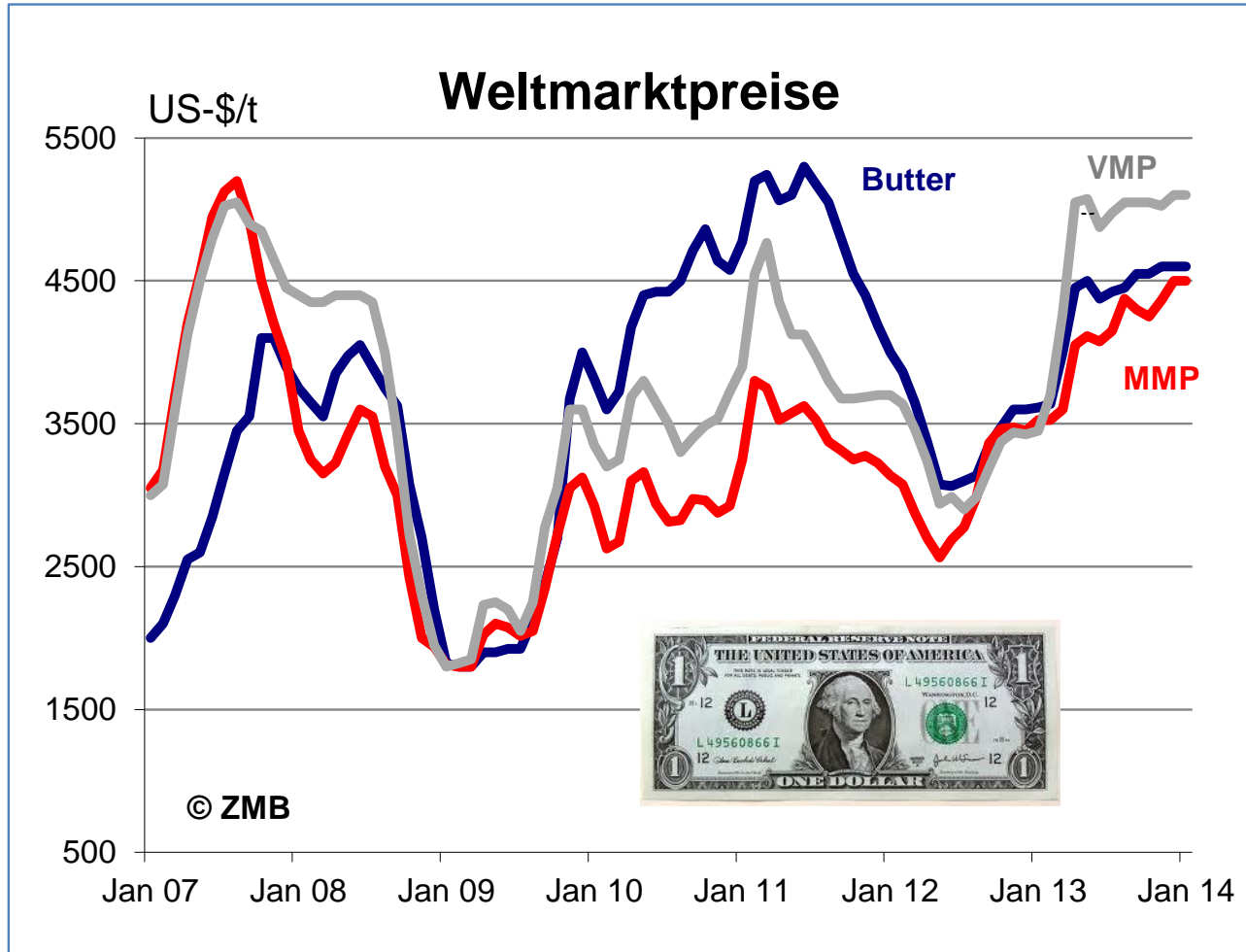
Milchpreise

- Erreichen neuen Allzeitrekord von > 37 Cent/kg Milch von übrigen Agrarmärkten abgekoppelt

Milchpreise erreichen neuen Höchststand

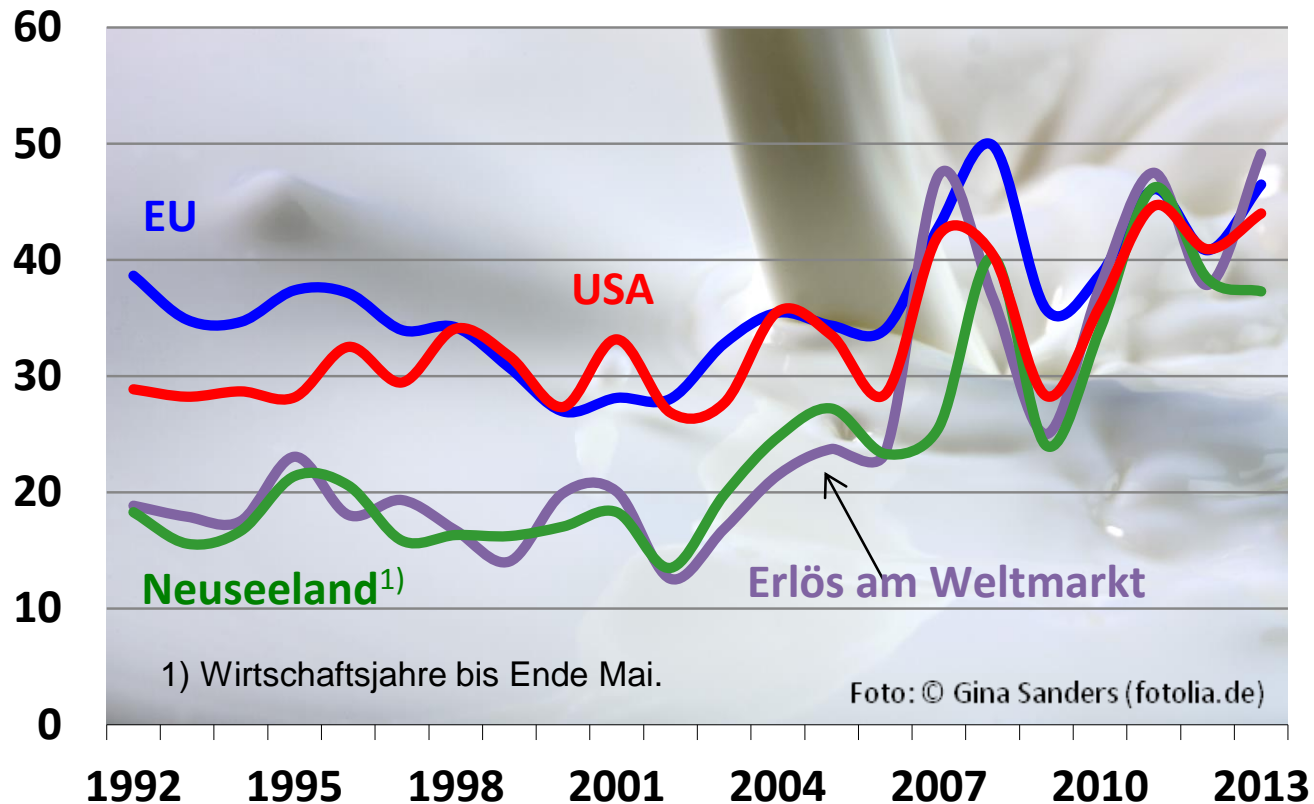


Ungewöhnlich lange Hochpreisphase am Weltmarkt



Preise schwankend – seit 2007 auf höherem Niveau

Milchpreise im Vergleich (USD/100 kg)

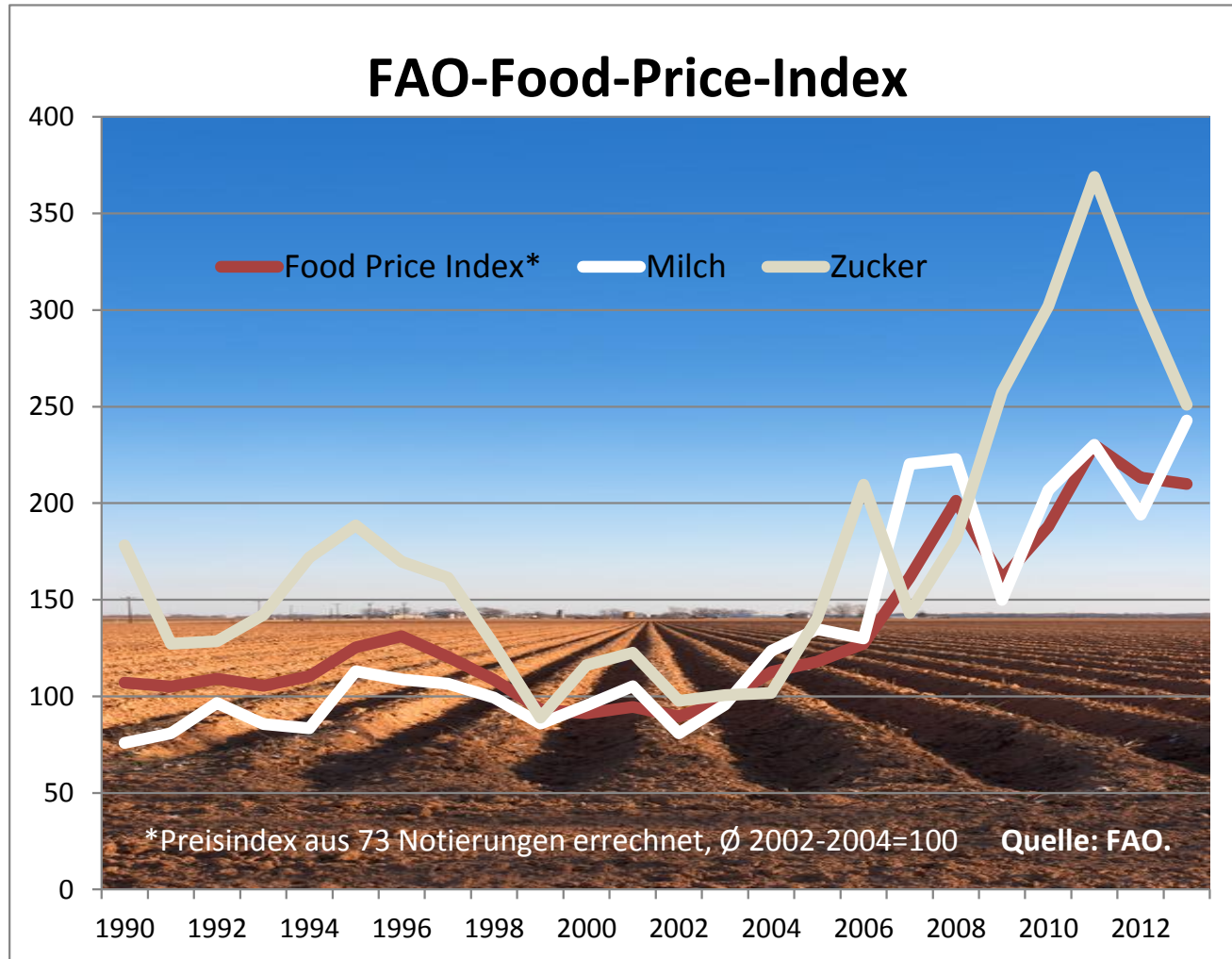


1) Wirtschaftsjahre bis Ende Mai.

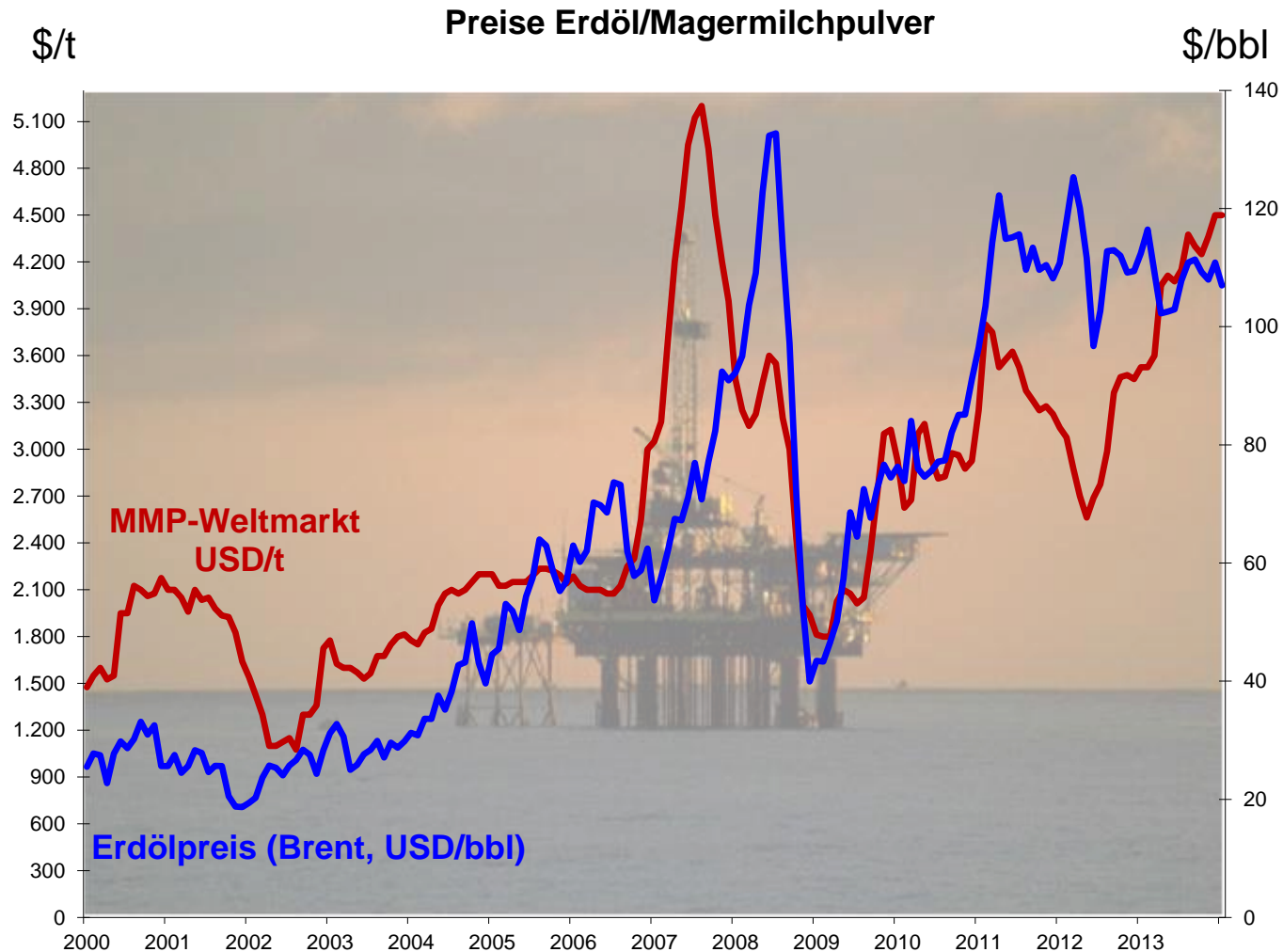
Foto: © Gina Sanders (fotolia.de)

Quelle: ZMB, eigene Berechnungen, nat. Stat.

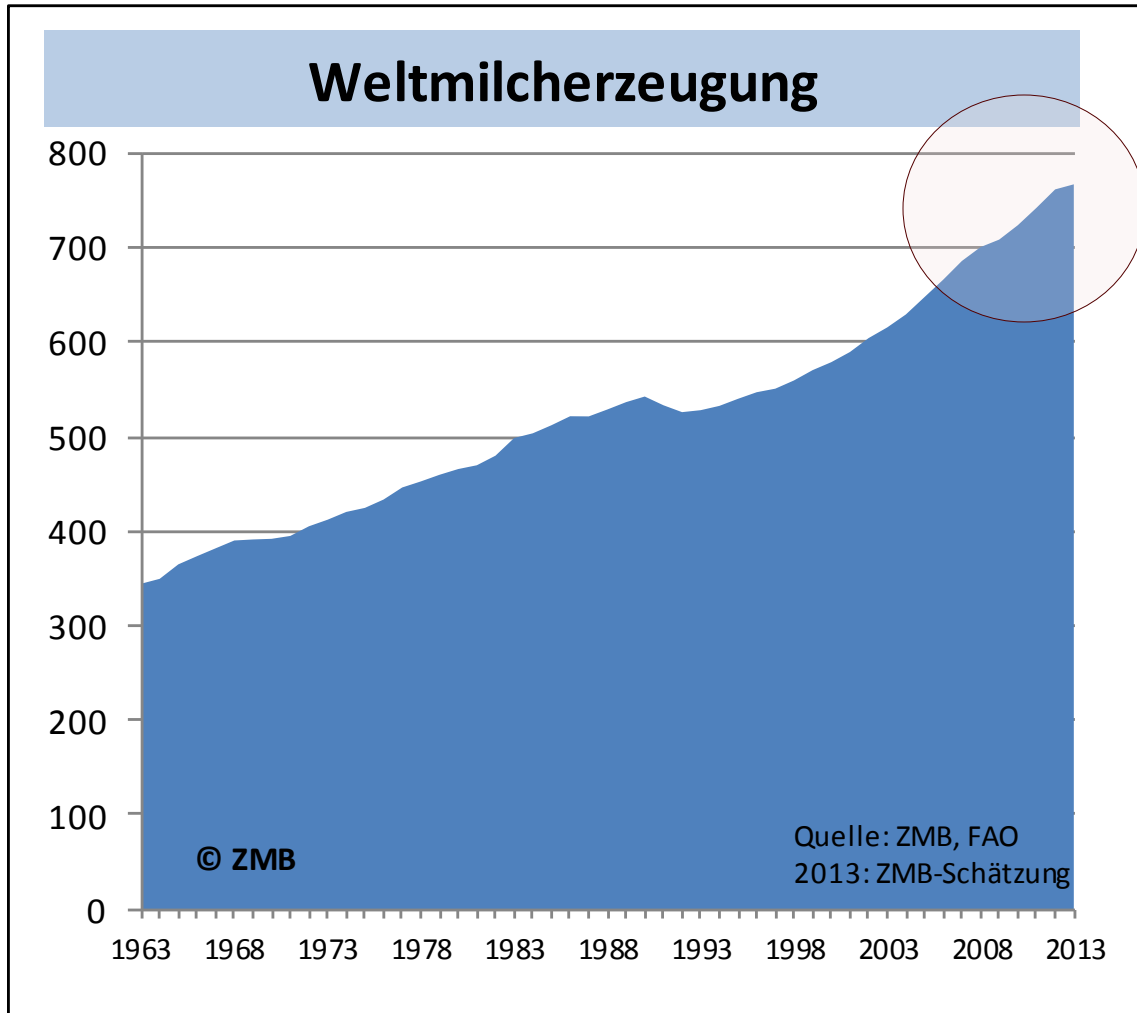
Milch von anderen Agrarrohstoffen abgekoppelt



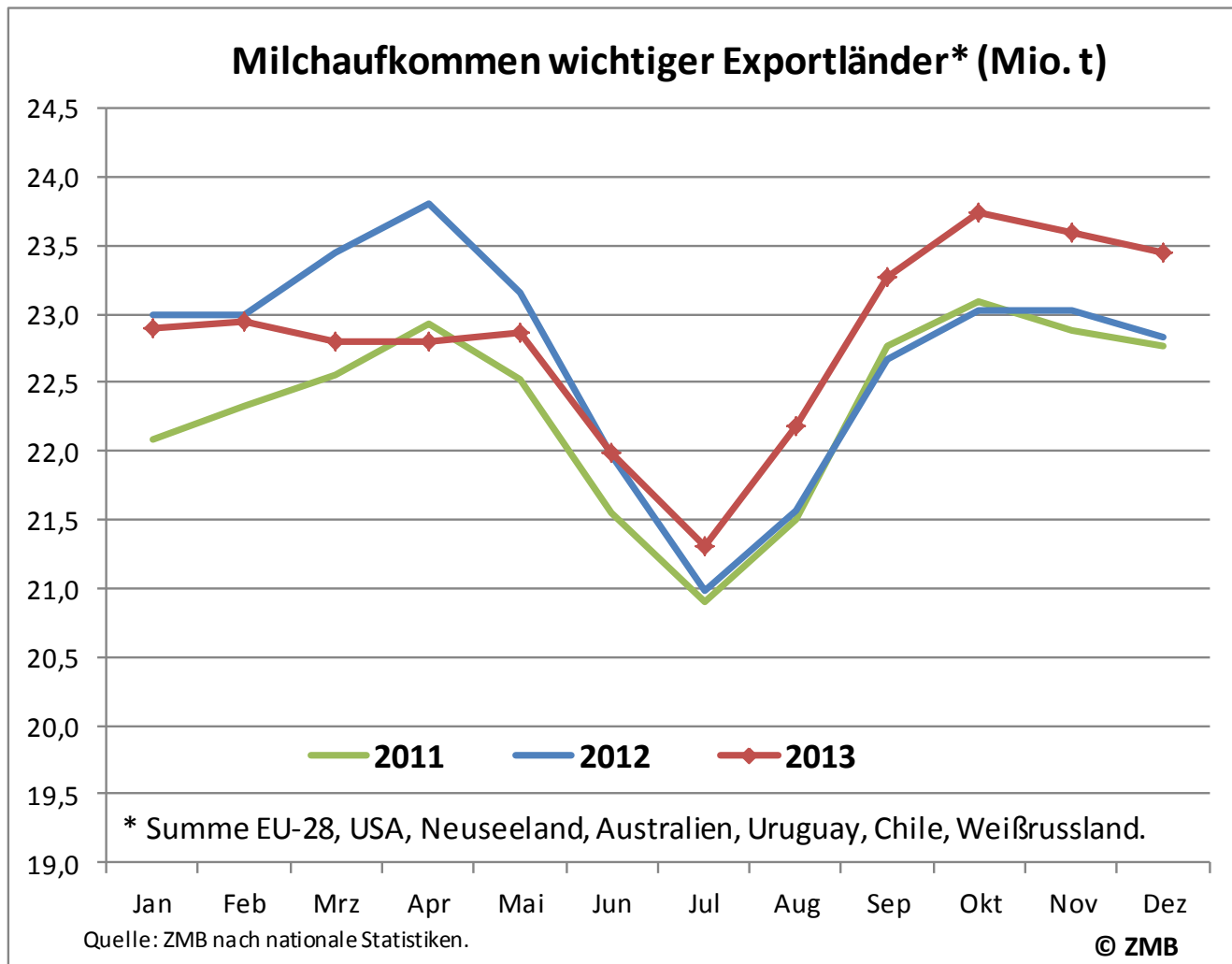
..auch von allgemeiner Rohstoffentwicklung



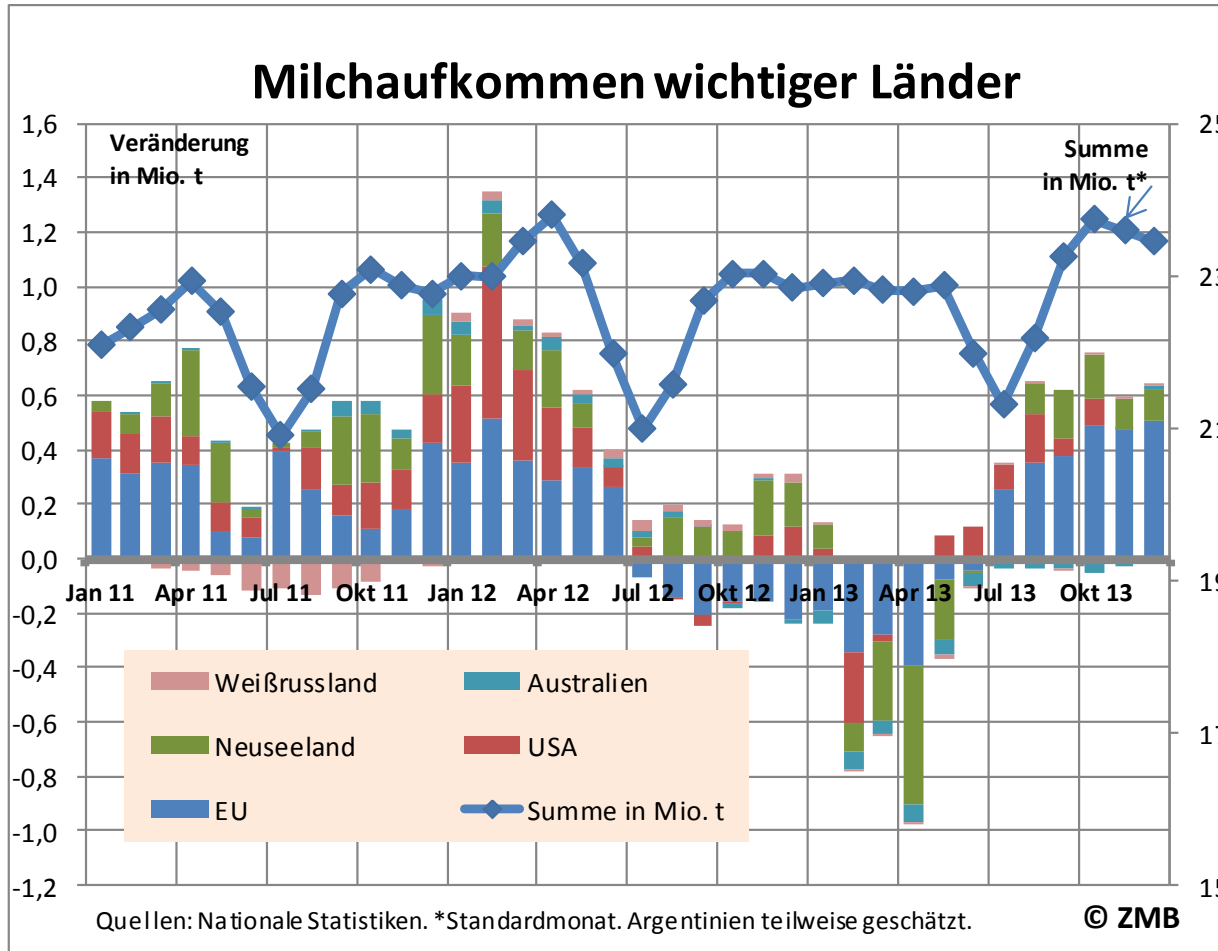
Wachstum der Weltmilcherzeugung 2013 unterbrochen



Verringertes Exportangebot von Mitte 2012 bis Mitte 2013, seitdem Erholung

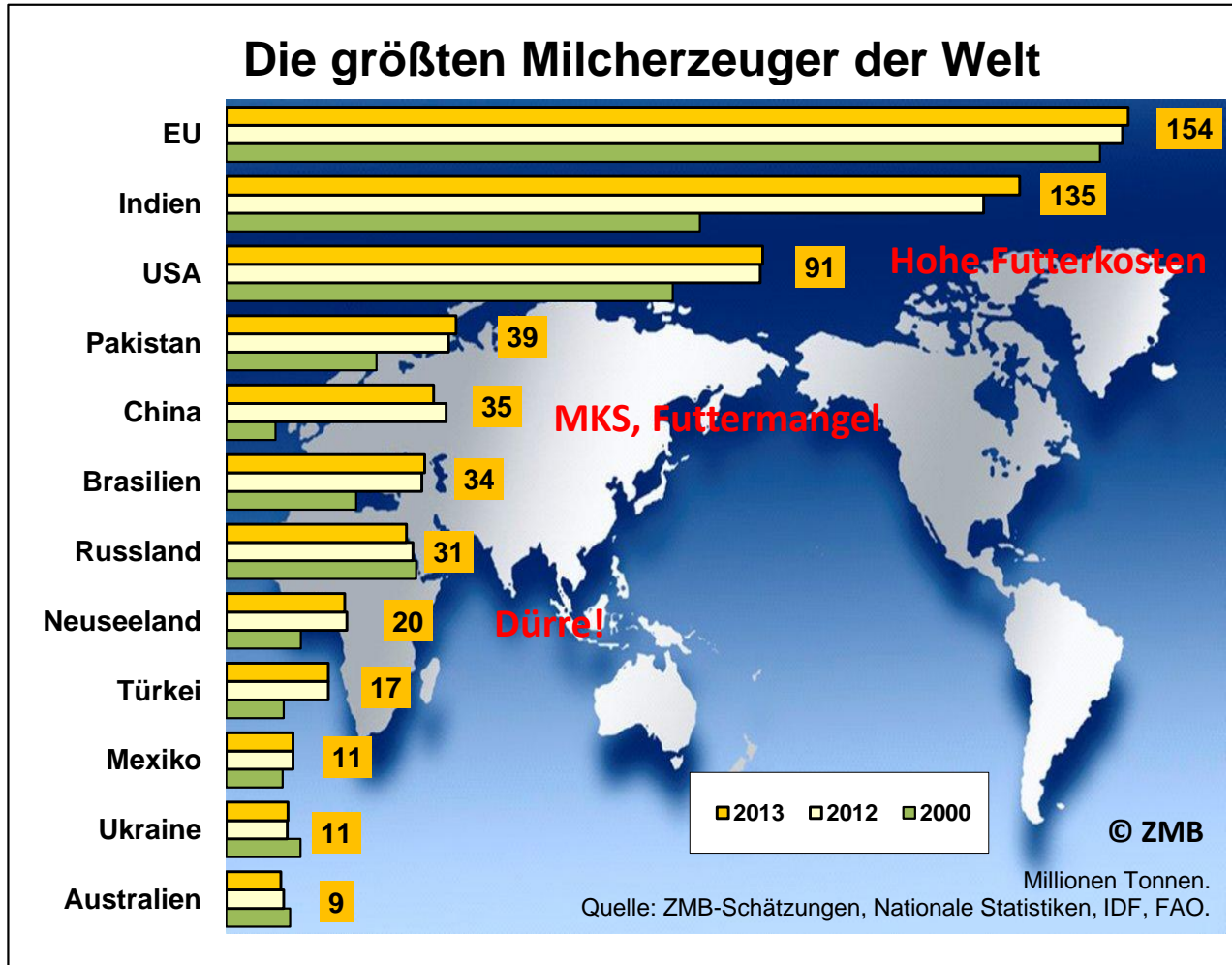


Wachstum im 2. Halbjahr 2013 hat Fehlmengen aus 1. Halbjahr gerade kompensiert

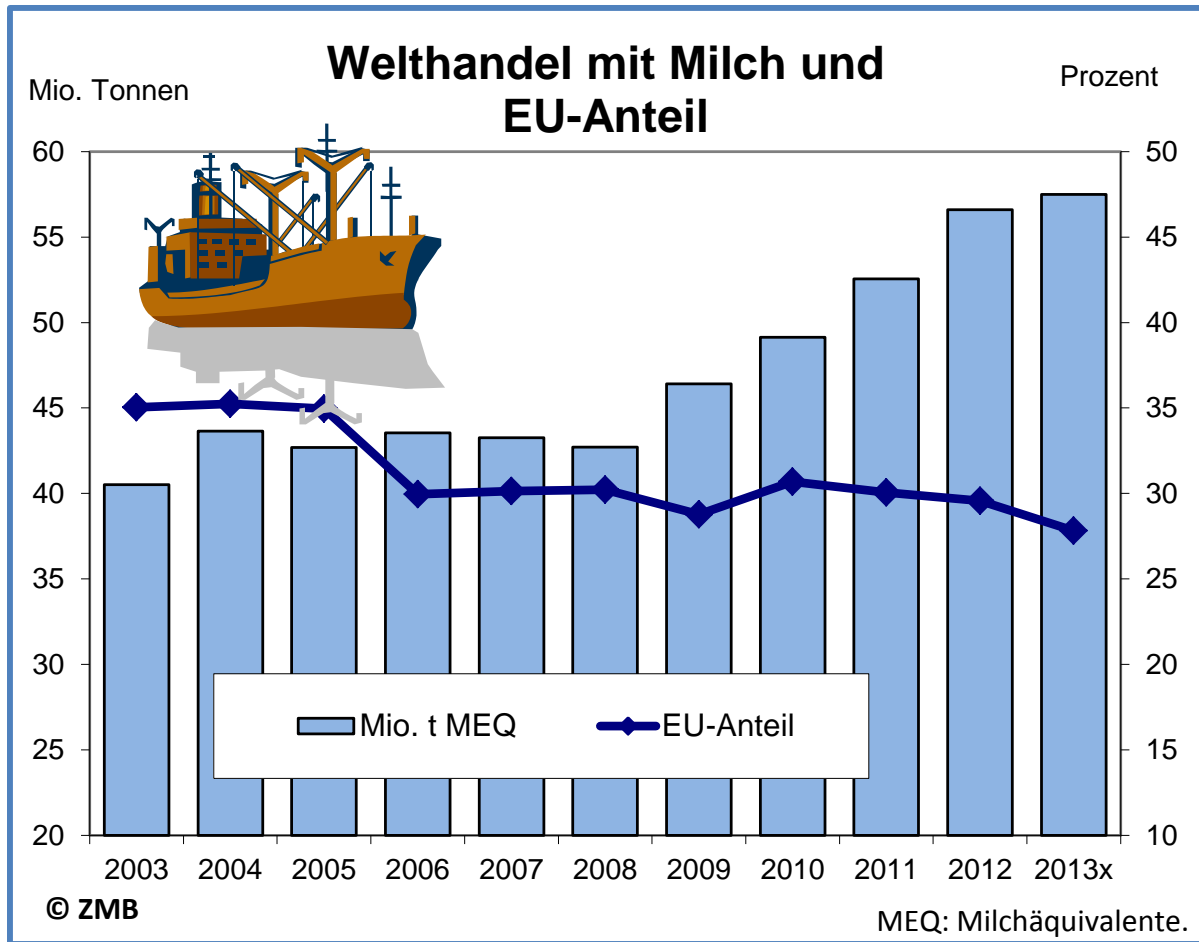


Exportangebot wird in den nächsten Monaten nur leicht steigen, Saisontief auf Südhalbkugel

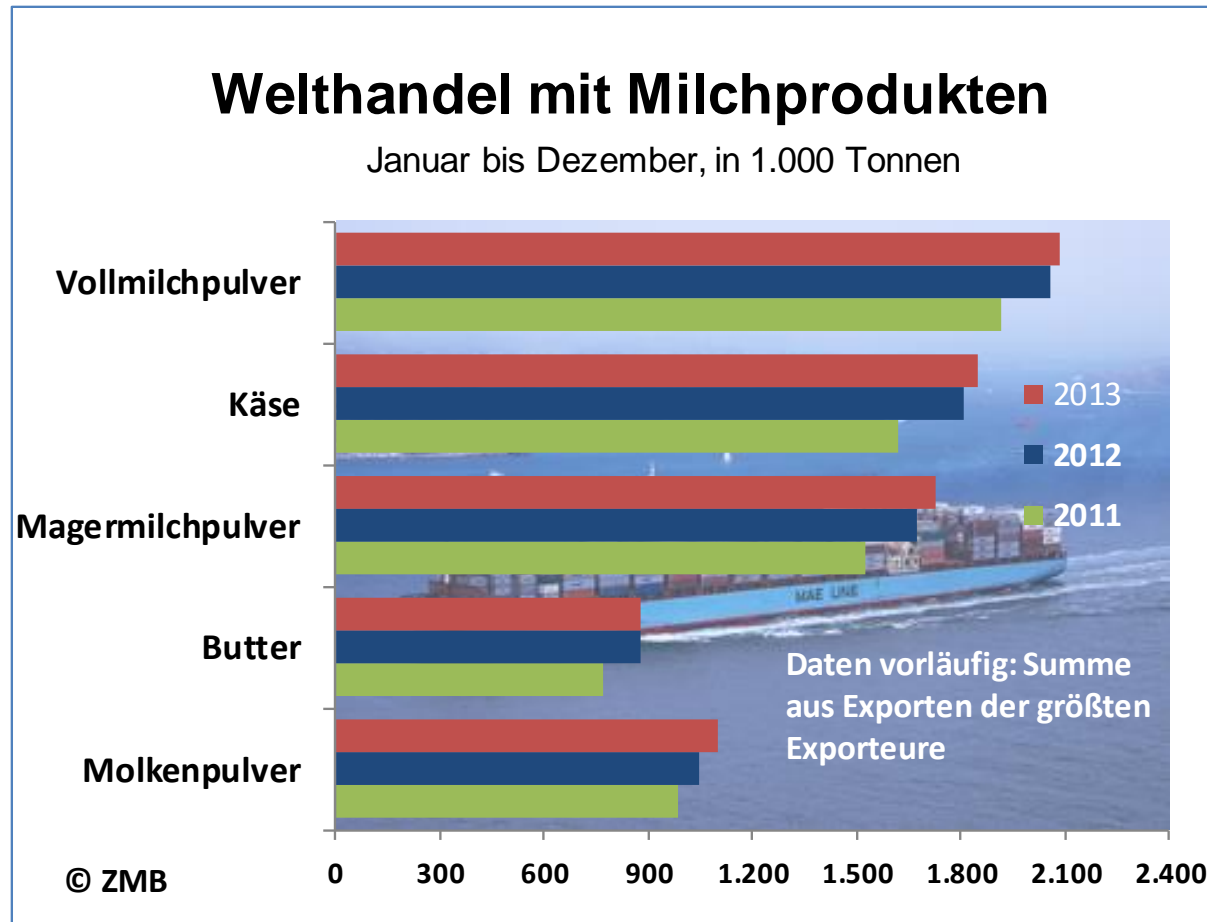
Milchproduktion 2013 teilweise gesunken



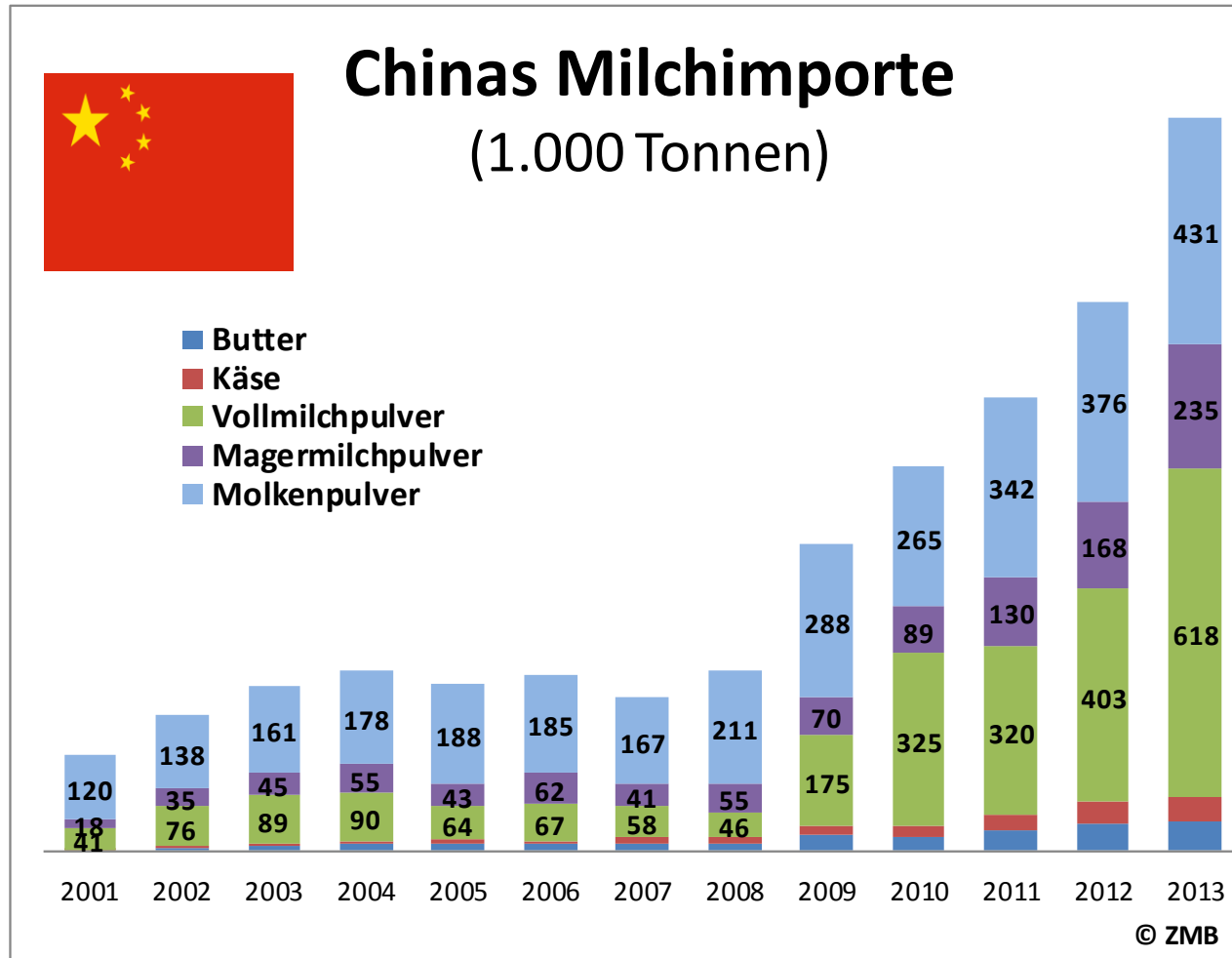
Welthandel 2013 angebotsbedingt stagniert



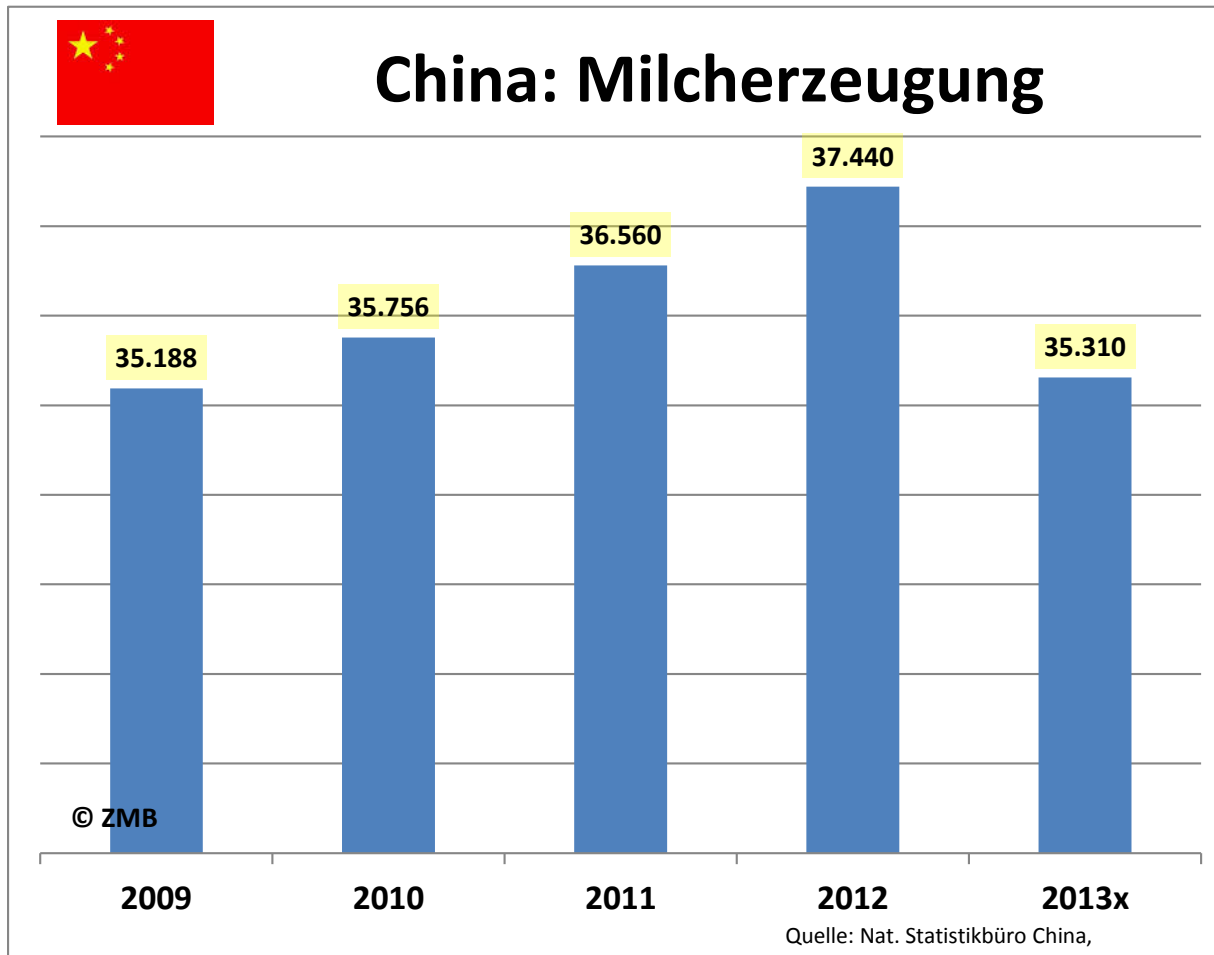
Welthandel 2013 kaum gestiegen....



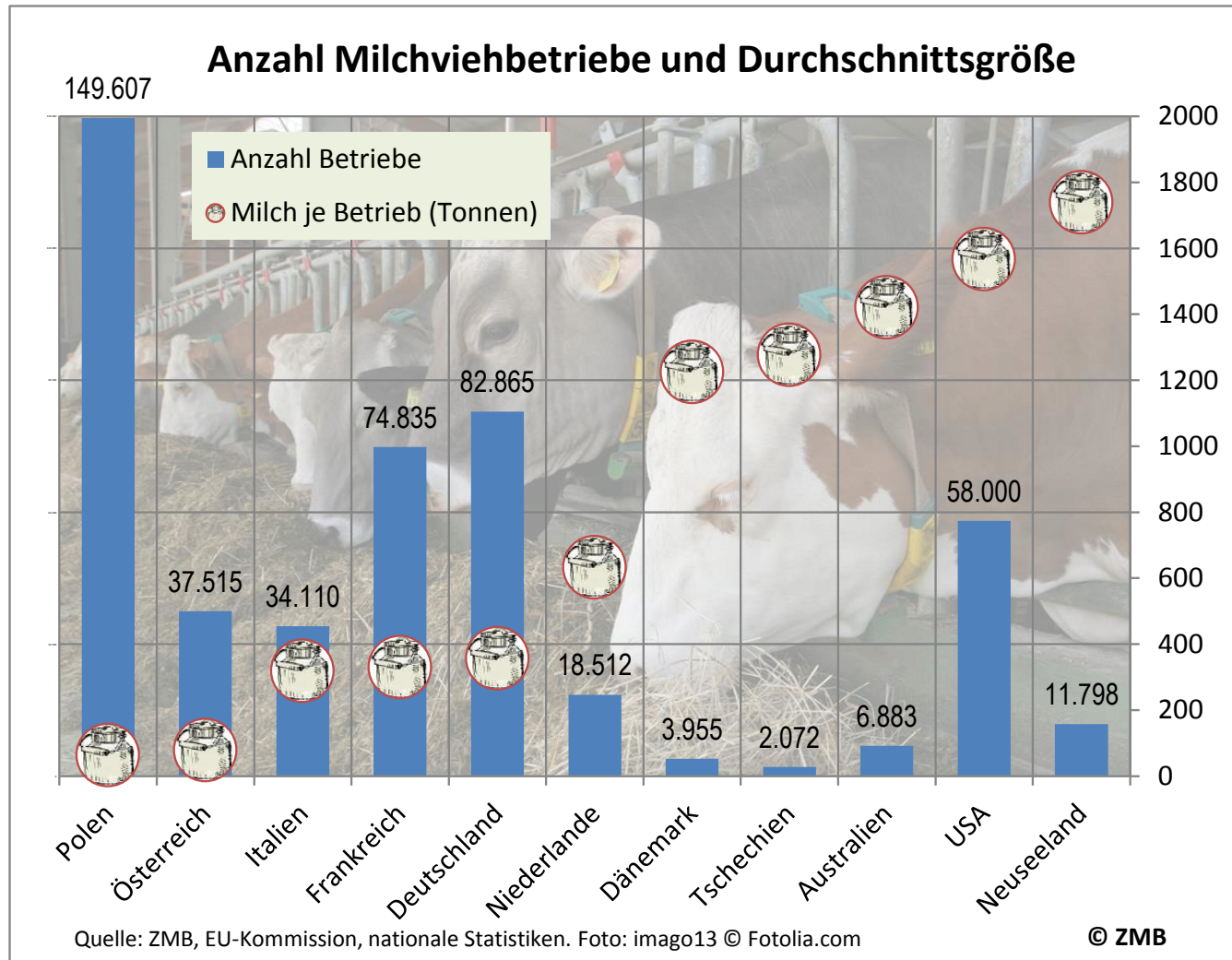
...trotz stark steigender Importe Chinas



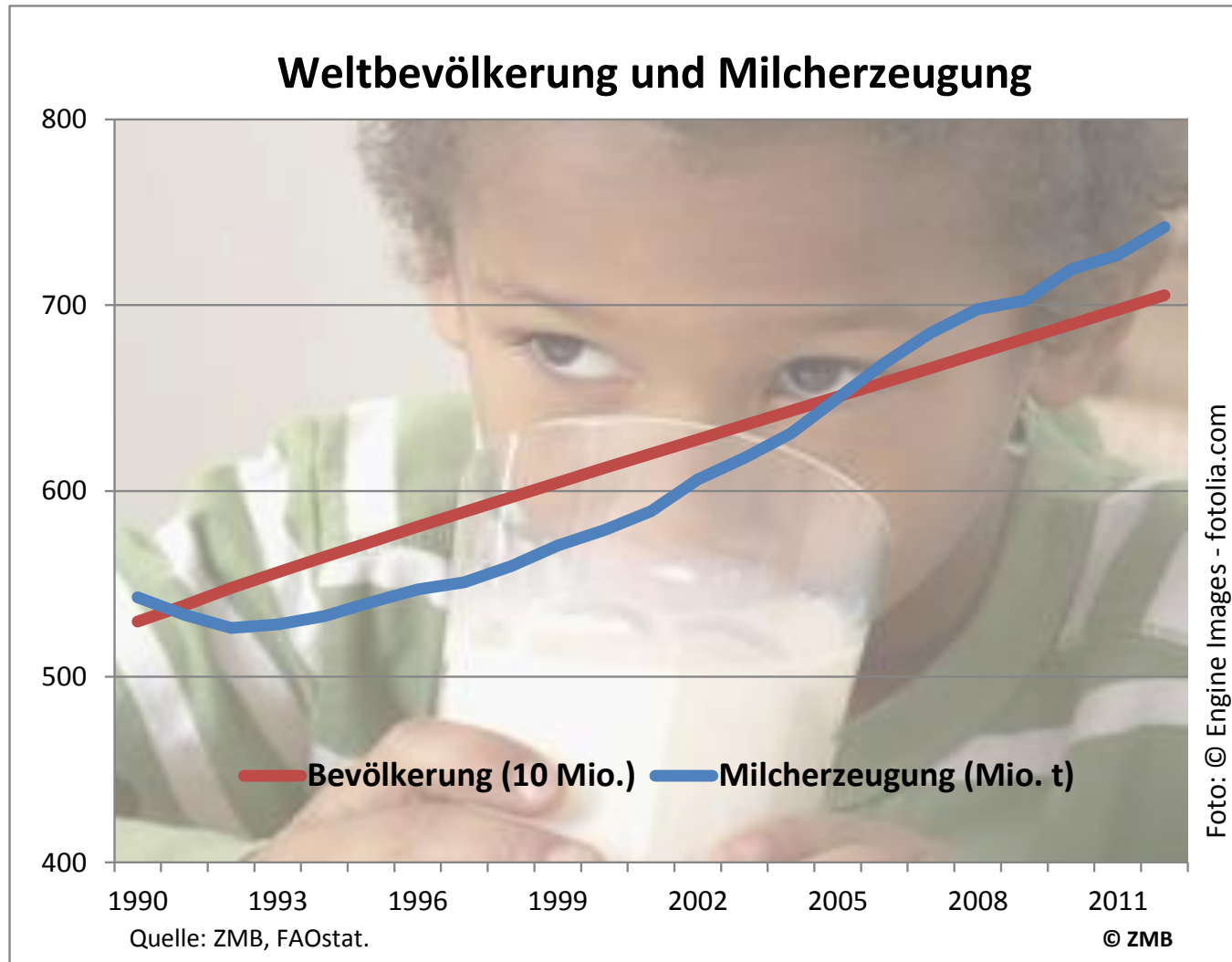
Weniger Milch in China durch MKS, Futtermangel, hohe Schlachtviehpreise



Große strukturelle Unterschiede



Milchmarkt wächst schneller als Weltbevölkerung



Nachfrage schneller als Angebot gestiegen



**Keine Bestände mehr vorhanden,
2013 Angebotsdefizit**

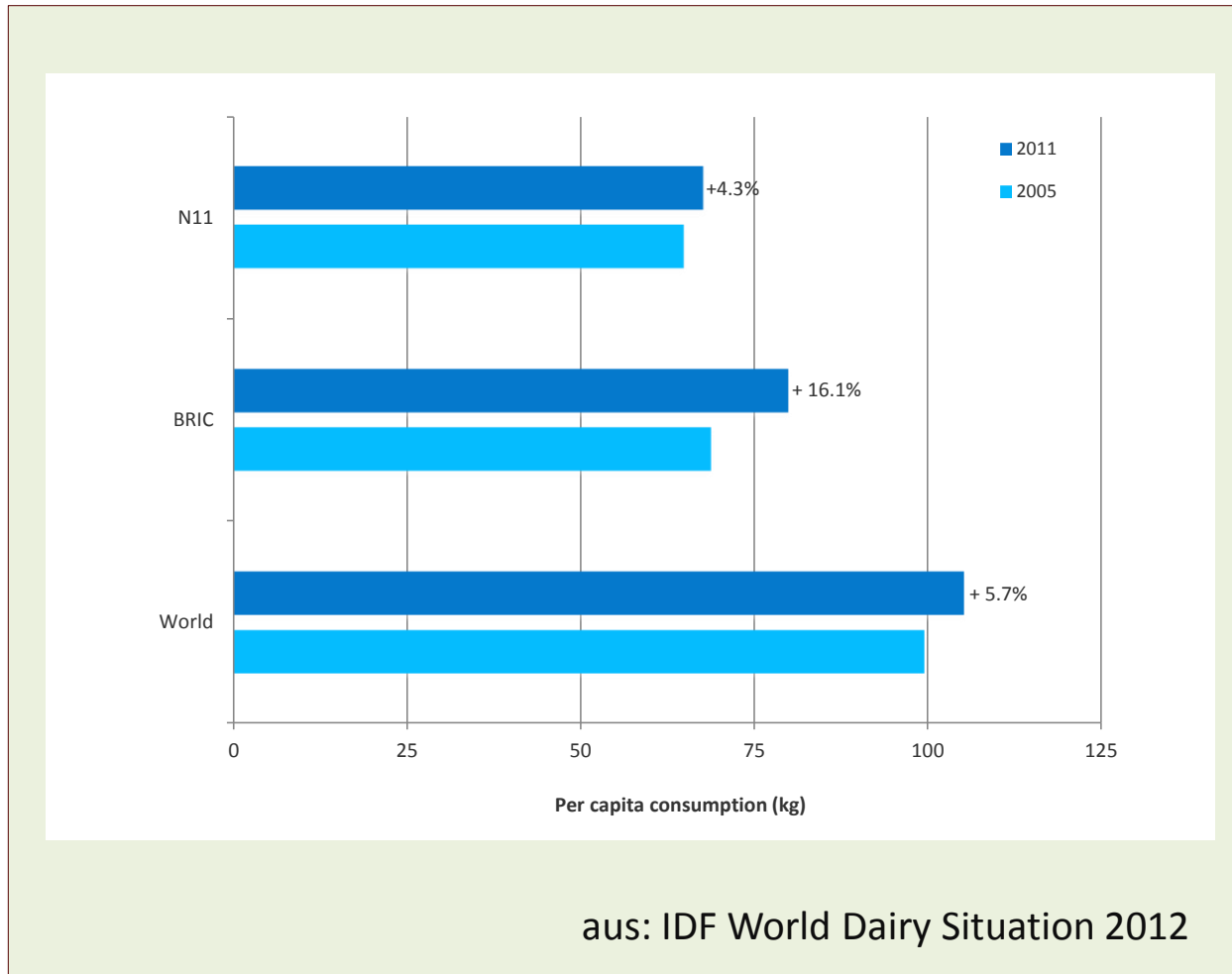
Weltmilchbilanz

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012x	2013xx
Milcherzeugung (Mio. t)	665,2	687,3	700,5	708,5	723,7	742,1	761,6	765,0
Bestandsveränderung (Mio. t MEQ ¹)	-2,0	+0,0	+7,0	-3,0	-2,5	-0,5	+1,0	-1,5
Milchverbrauch (Mio. t)	667,2	687,3	693,5	711,5	726,2	742,6	760,6	766,5
Verbrauch je Kopf (kg)	101,3	103,2	102,9	104,4	105,3	106,9	107,8	107,4

1) Berechnet nach Trockenmasse, teilweise geschätzt. 2) Teilweise ZMB-Schätzung.

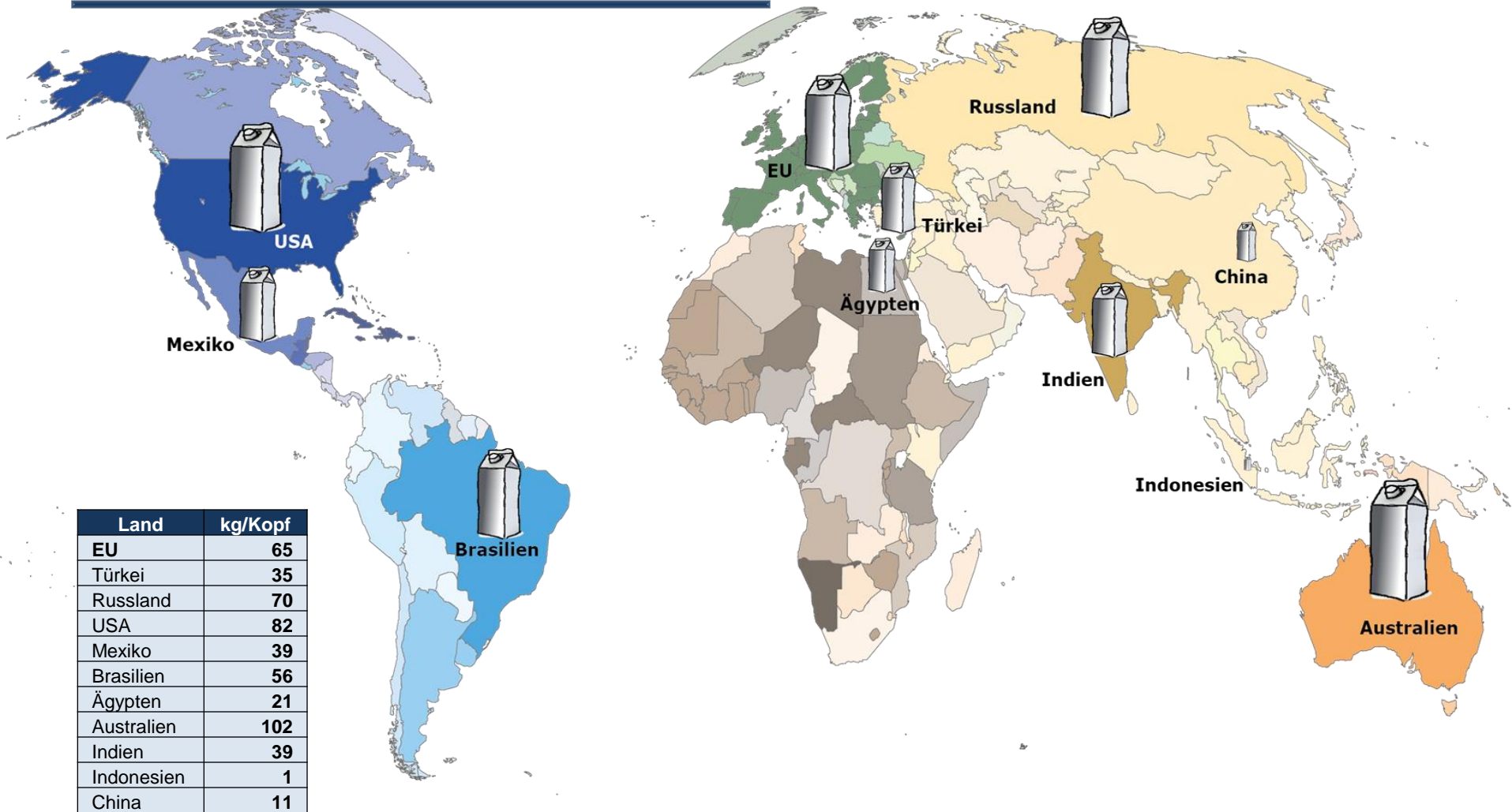
Quelle: ZMB, eigene Berechnungen nach nationalen Statistiken, FAO, UN.

Verbrauchsniveau unterschiedlich



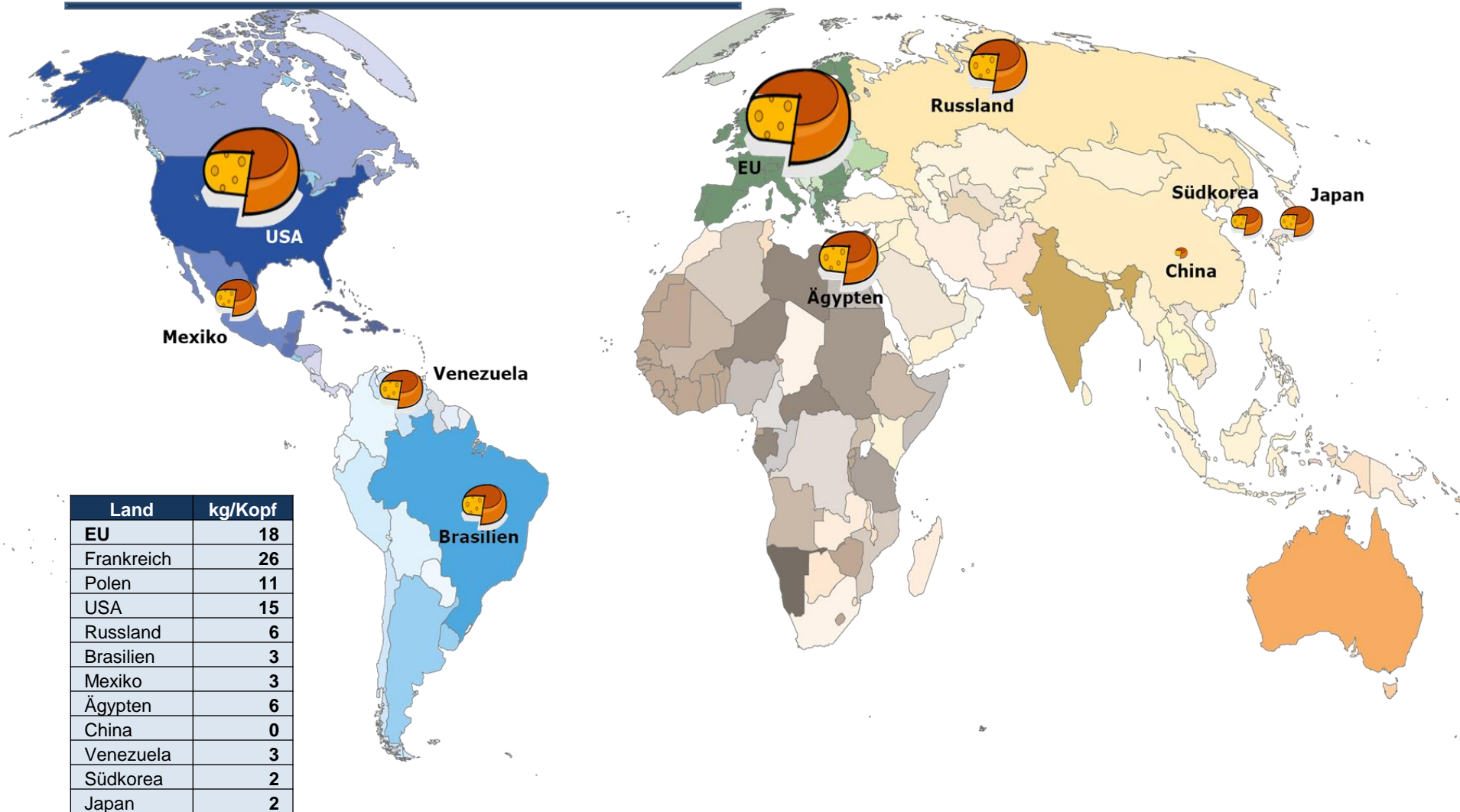
Next Eleven	
	Ägypten
	Bangladesch
	Indonesien
	Iran
	Mexiko
	Nigeria
	Pakistan
	Philippinen
	Südkorea
	Türkei
	Vietnam

Pro-Kopf-Verbrauch von Trinkmilch 2009



Quellen: ZMB, nationale Statistiken, IDF, Fapri

Pro-Kopf-Verbrauch von Käse 2009



Quellen: ZMB, nationale Statistiken, IDF, Fapri

Einflussfaktoren für künftige Marktentwicklung

- Bevölkerungsentwicklung
- Wirtschaftsentwicklung und Kaufkraft
- Verstädterung
- Änderung von Ernährungsgewohnheiten
- Bioenergie
- Preisentwicklung bei Rohstoffen und Lebensmitteln



..., wahrscheinlich ist ein deutlicher Anstieg des Milchkonsums in Ländern mit noch niedrigem Verbrauch

Die Konsumenten von morgen

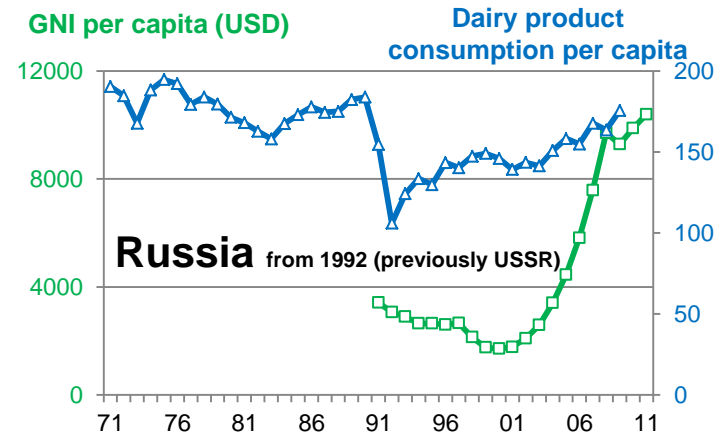
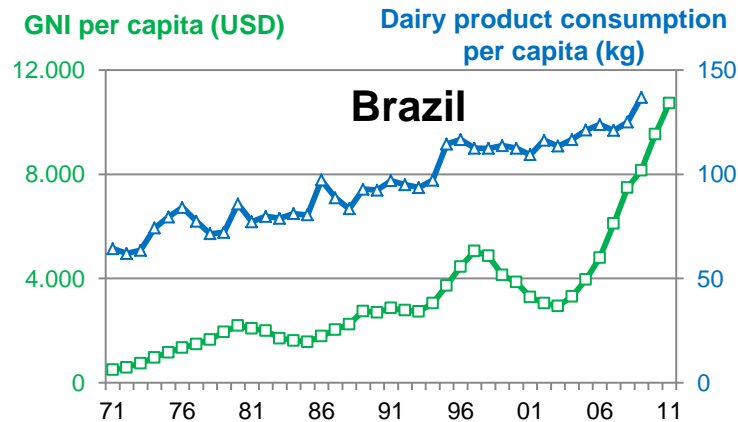
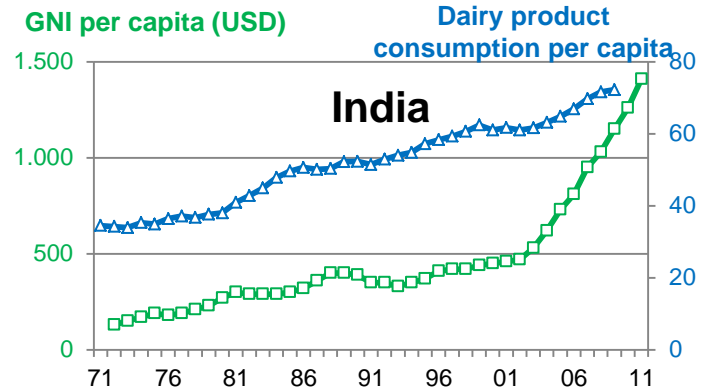
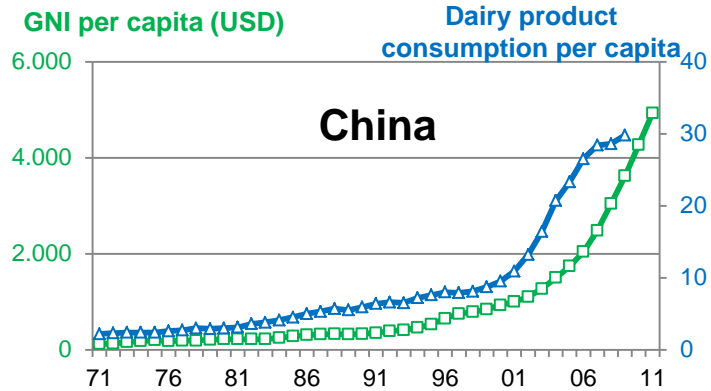
Bevölkerungsprognosen für ausgewählte Regionen				
in Millionen Menschen	2010	2020	2030	2050
Welt	6.908,7	7.674,8	8.308,9	9.150,0
Deutschland	82,1	80,4	77,9	70,5
Westeuropa	188,6	190,6	190,6	184,9
Osteuropa	291,5	281,5	268,3	240,0
Russland	140,4	135,4	128,9	116,1
USA	317,6	346,2	370,0	403,9
Brasilien	195,4	209,1	217,1	218,5
Australien/Neuseeland	25,8	28,3	30,6	34,1
Asien	4.166,7	4.596,3	4.916,7	5.231,5
Indien	1.214,5	1.367,2	1.484,6	1.613,8
China	1.354,1	1.431,2	1.462,5	1.417,0
Ägypten	84,5	98,6	110,9	129,5
Algerien	35,4	40,6	44,7	49,6

Bevölkerungsaussichten der UN, mittlere Projektion, 2008-er Revision.

Quelle: esa.un.org

Milchkonsum steigt mit Einkommen

Einkommen und Milchkonsum in den BRIC-Ländern

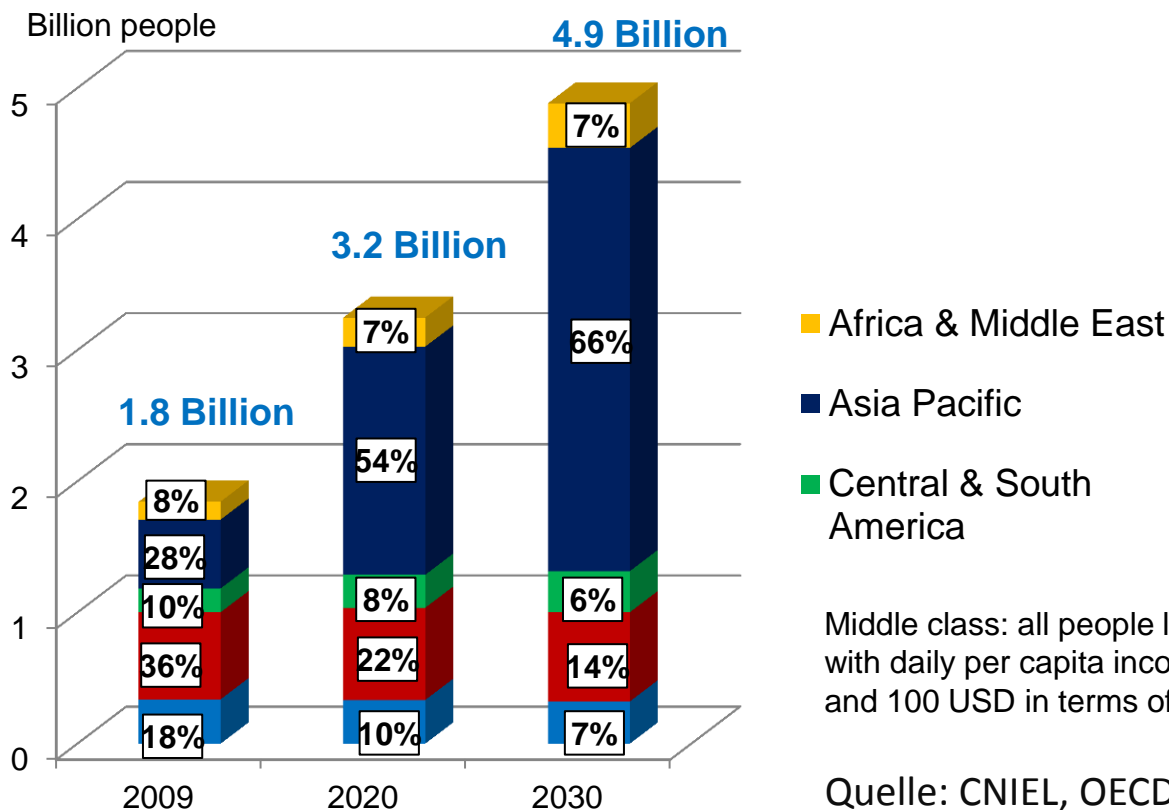


Human consumption of dairy products, excluding butter, in milk equivalent; waste and dairy products given to animals not taken into account

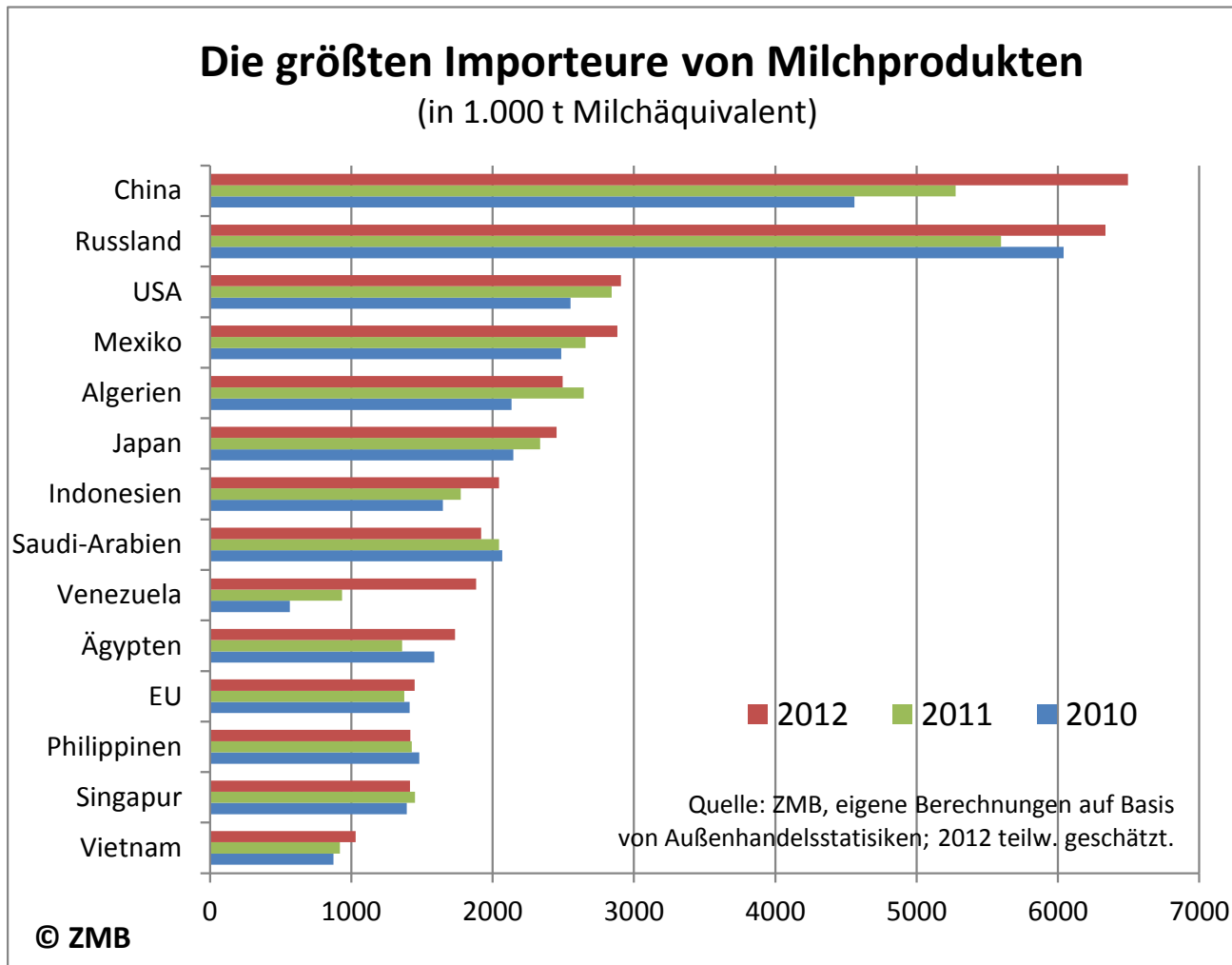
CNIEL / FAOSTAT, IMF

Mittelklasse wird bis 2030 stark wachsen, vor allem in Asien

Globale Entwicklung der Mittelklasse



China nun größter Importeur der Welt vor Russland



Exporte von Babynahrung boomen, vor allem China

EU: Exporte von Säuglingsnahrung

in Tonnen	2010	2011	2012	±%Vj.
nach Drittländern	248.969	278.373	325.068	+ 16,8
davon nach:				
China	27.017	35.398	52.670	+ 48,8
Hong Kong	19.944	25.007	30.789	+ 23,1
Saudi-Arabien	21.862	24.456	30.258	+ 23,7
Russland	15.174	16.912	22.858	+ 35,2
Algerien	11.610	15.149	17.945	+ 18,5
Türkei	7.223	11.011	14.515	+ 31,8
Libyen	5.417	4.303	8.854	+ 105,8
Ägypten	6.304	9.579	8.144	- 15,0

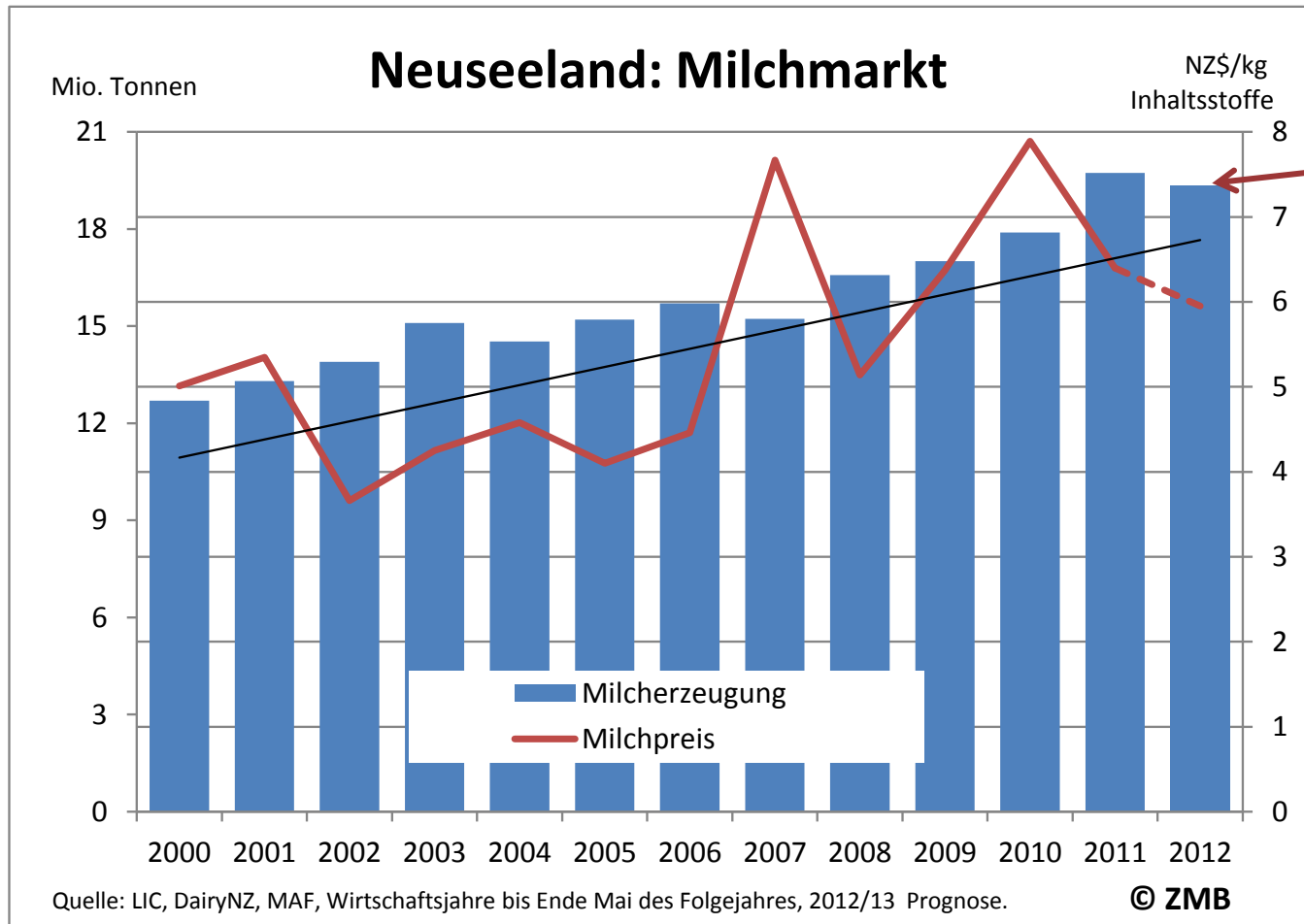
Quelle: ZMB, eurostat.

In China werden jährlich 17 Mio. Kinder geboren.
Laut Unicef werden nur 28 % gestillt.
Ein-Kind-Politik wurde 2013 weiter gelockert.



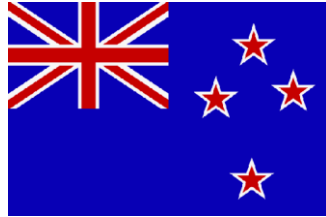
Neben offiziellen Exporten zunehmende Grauiimporte und Schmuggel.

Neuseeland wächst bei steigenden Preisen

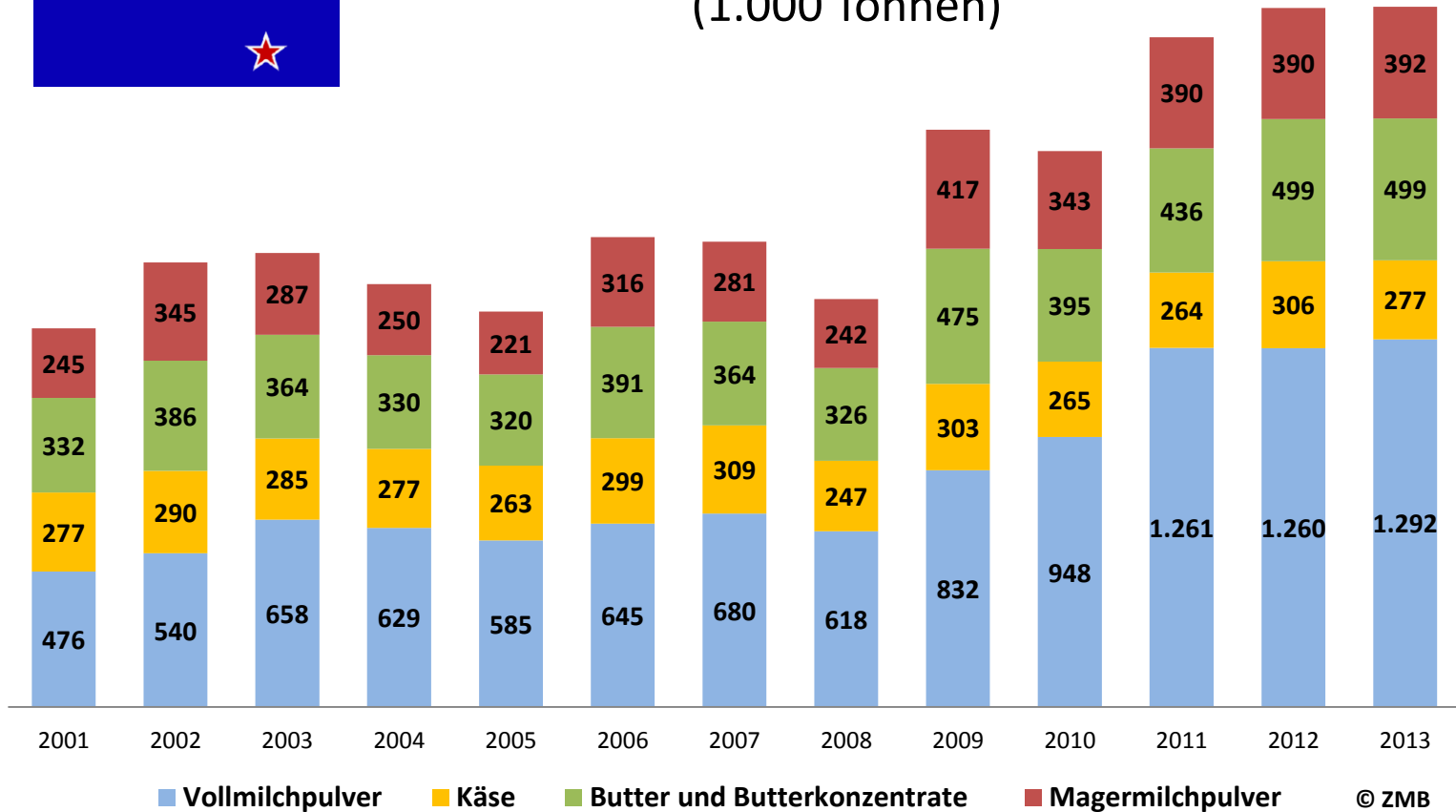


Dürre!

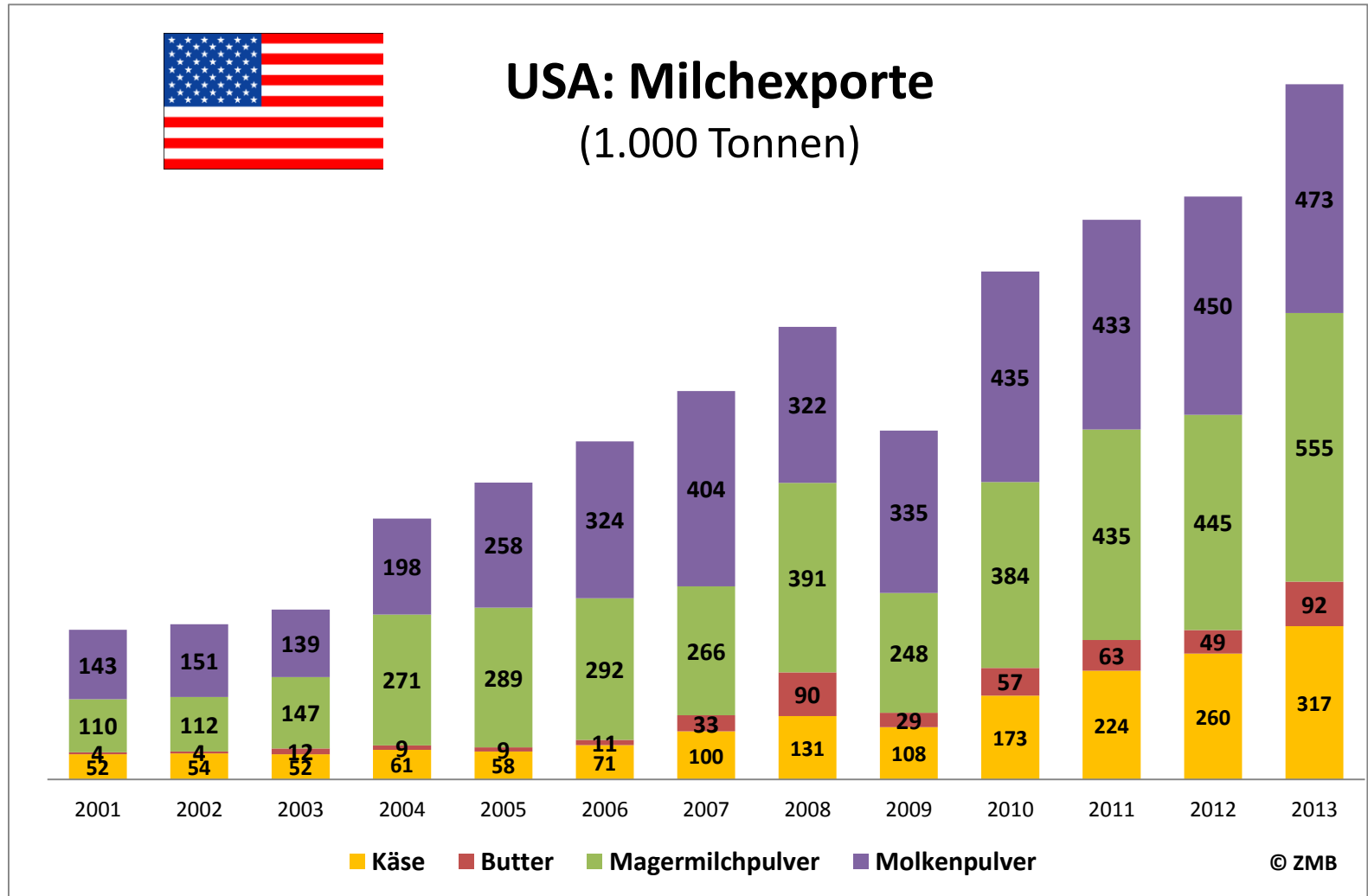
Neuseeland größter Konkurrent



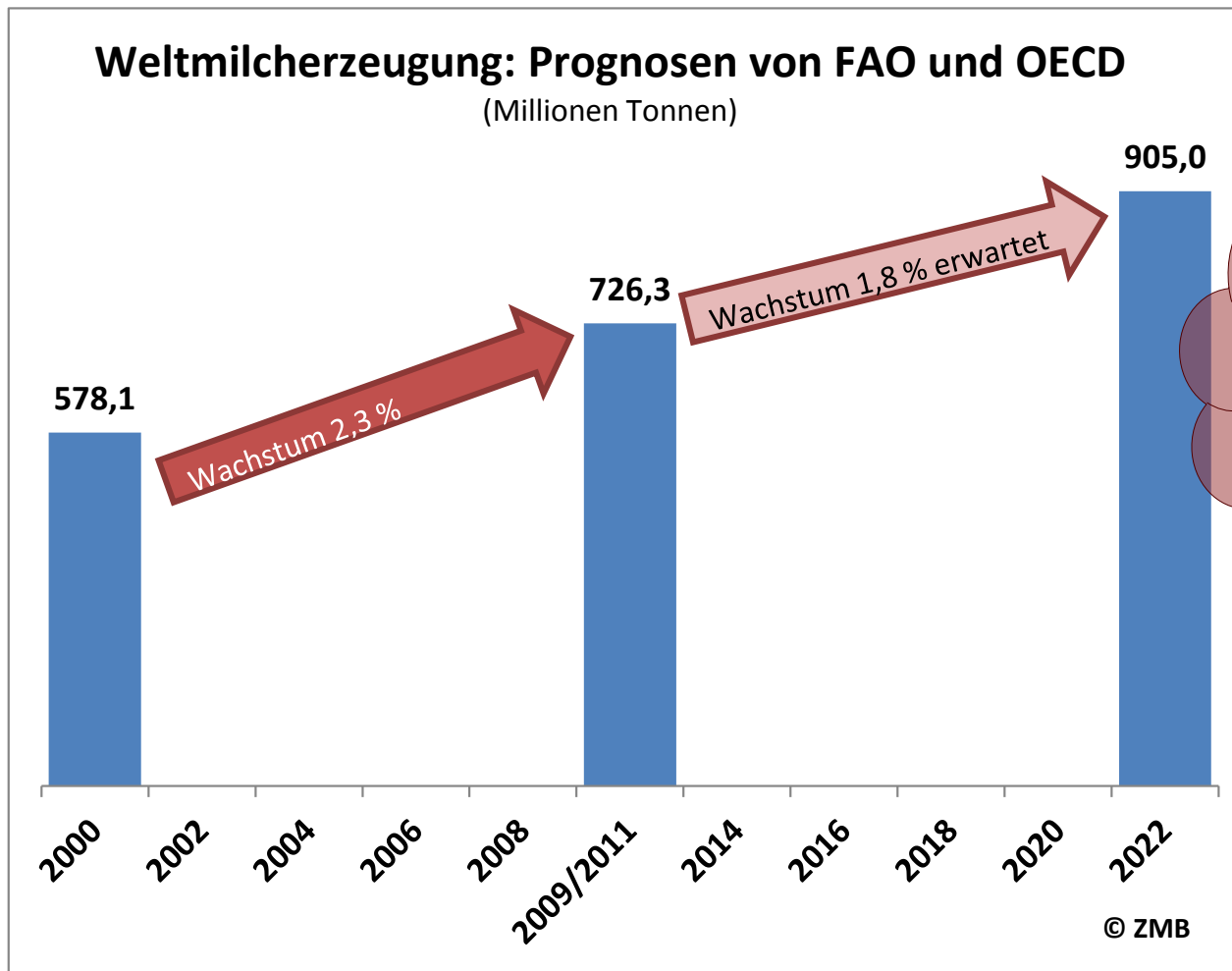
Neuseeland: Milchexporte (1.000 Tonnen)



Wachsende Konkurrenz aus den USA



Verlangsamung des Wachstums erwartet



Steigende Kraft-
futterkosten,
Grünland: mehr
Konkurrenz um
Land und
Wassermangel

Aussichten



Milcherzeugung wird weiter wachsen, mit zeitweiligen Unterbrechungen wie 2013

Milchkonsum wächst neben China in weiteren asiatischen Ländern

Indien kann den Bedarf auf längere Sicht möglicherweise nicht selbst decken

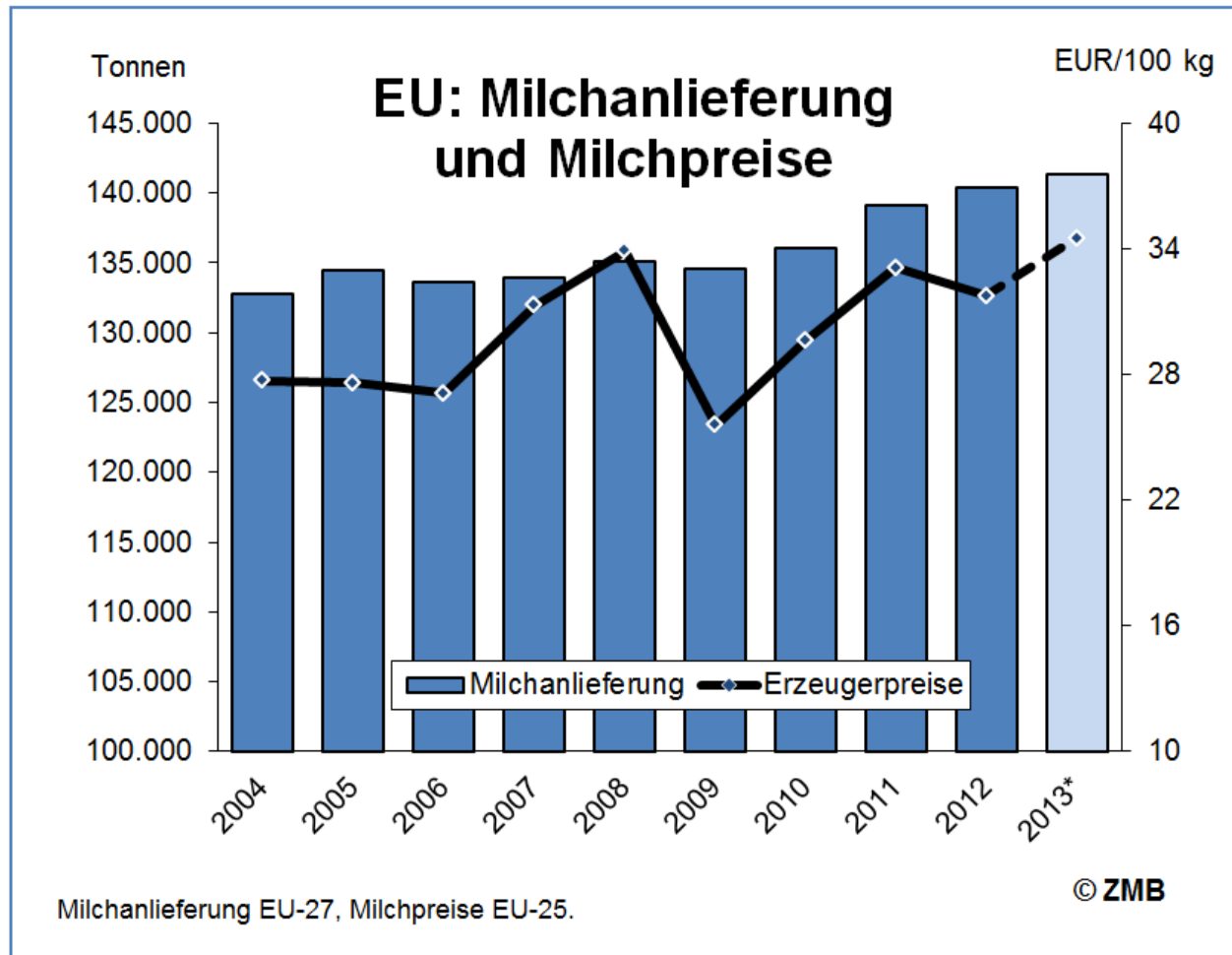
Mit steigender Wirtschaftskraft wird die Nachfrage aus Afrika ansteigen

Russland ist bestrebt, Eigenversorgung mit tierischen Produkten zu erhöhen und die Bevölkerung schrumpft

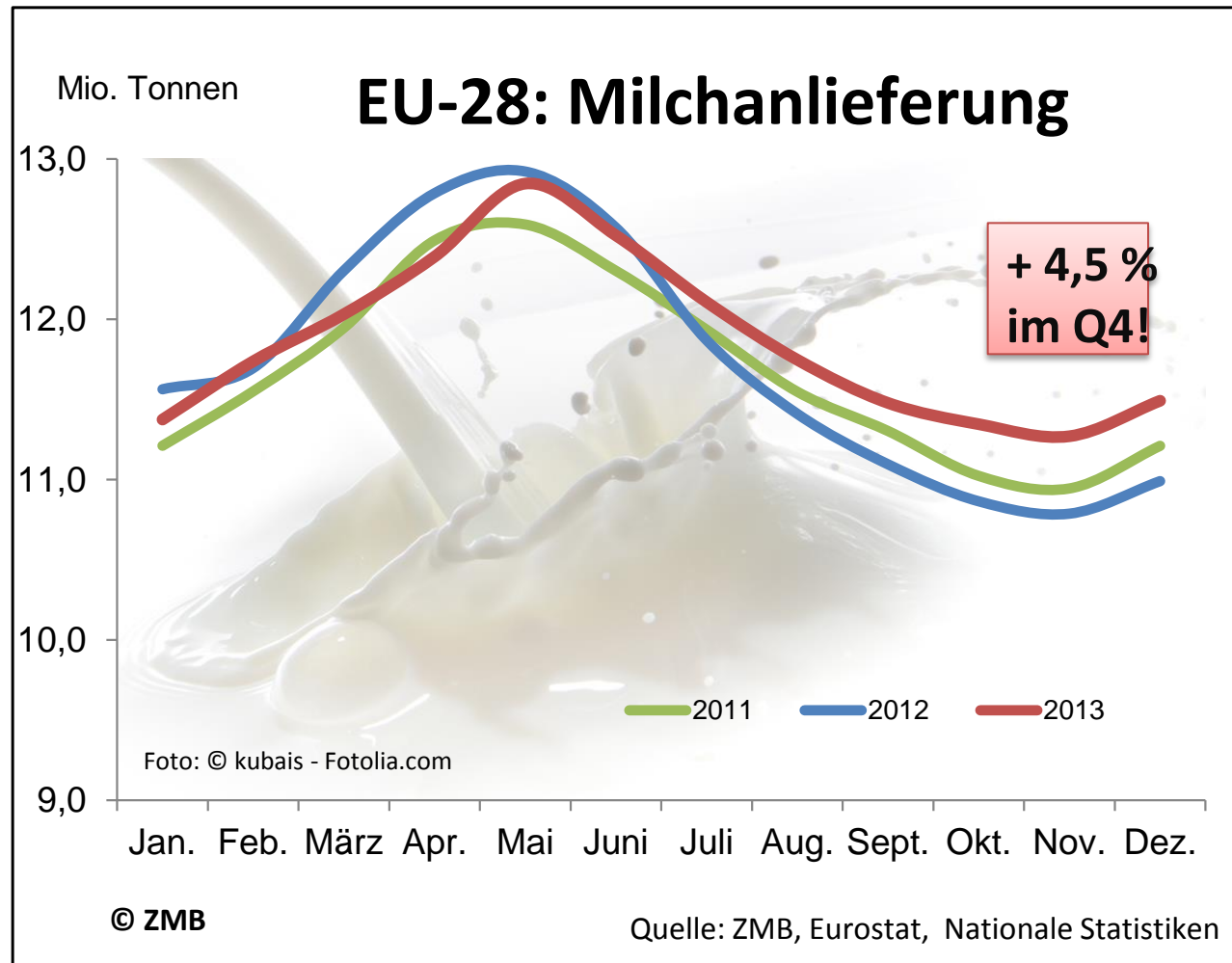
The background of the slide is the flag of the European Union, featuring a blue field with twelve five-pointed gold stars arranged in a circle. The flag is shown with a slight wave, giving it a three-dimensional appearance.

Milchmarkt in der EU

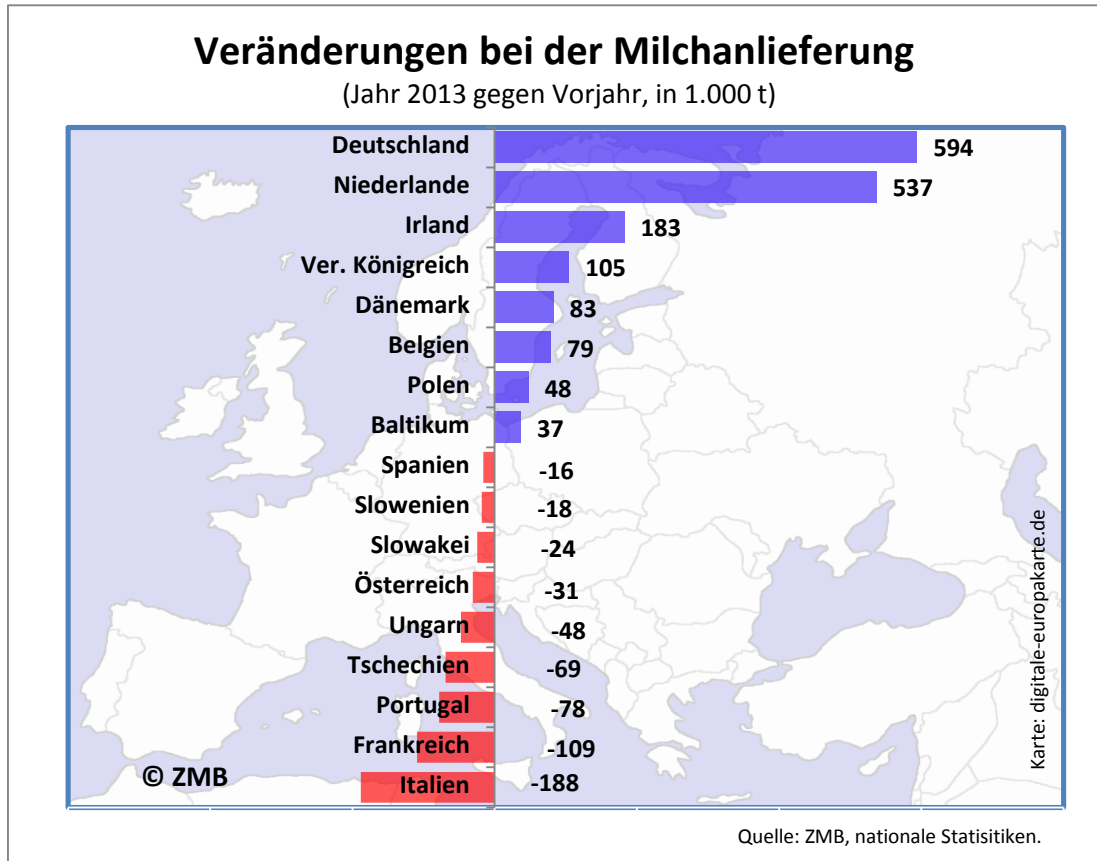
EU-Milchanlieferung tendenziell steigend, Wachstum 2012 und Anfang 2013 verlangsamt...



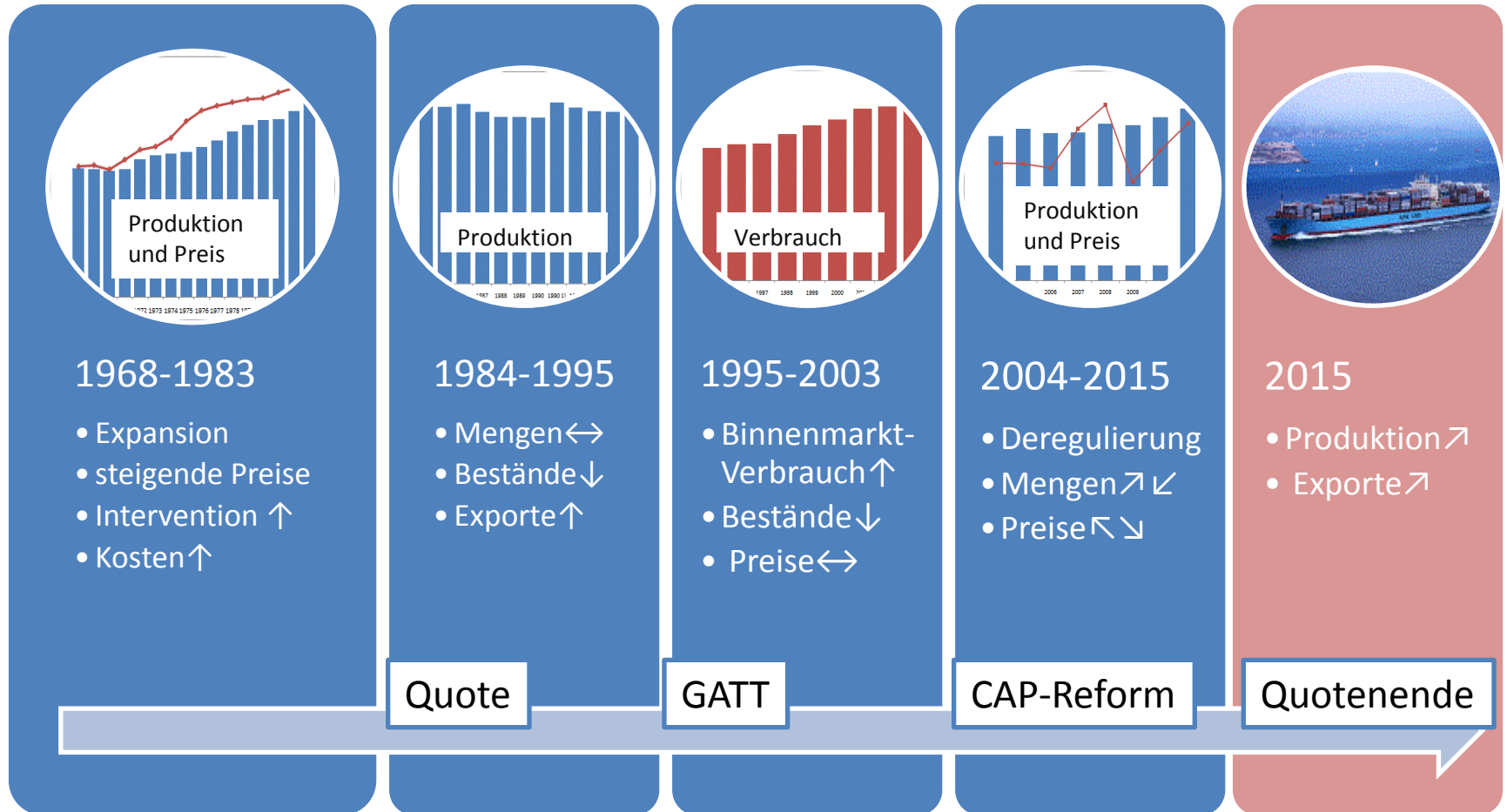
EU-weit hohes Milchaufkommen seit Mitte 2013



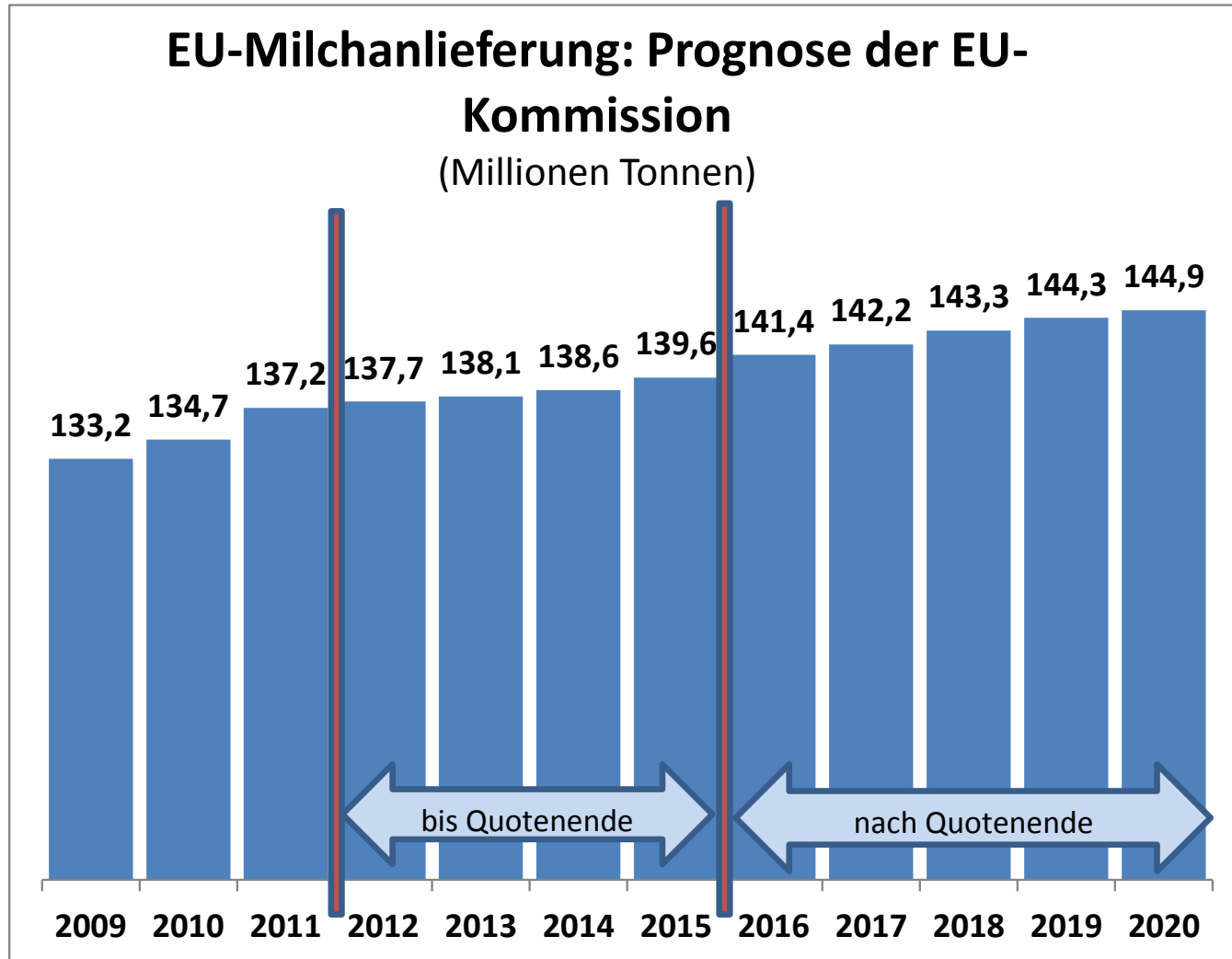
Größte Steigerungen in Deutschland und den Niederlanden



Politik zieht sich aus Markt zurück

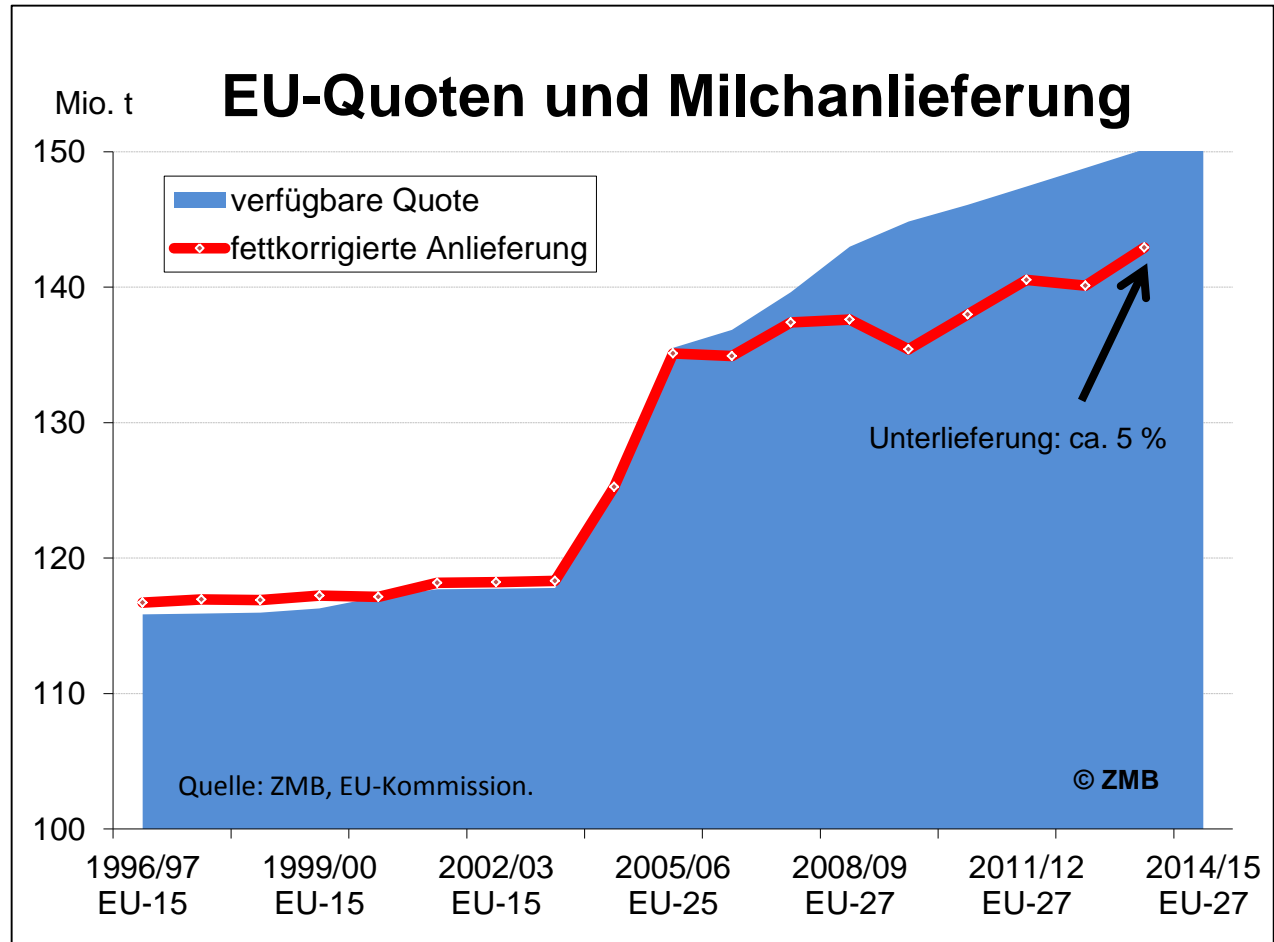


EU-Kommission erwartet moderates Wachstum nach Quotenende



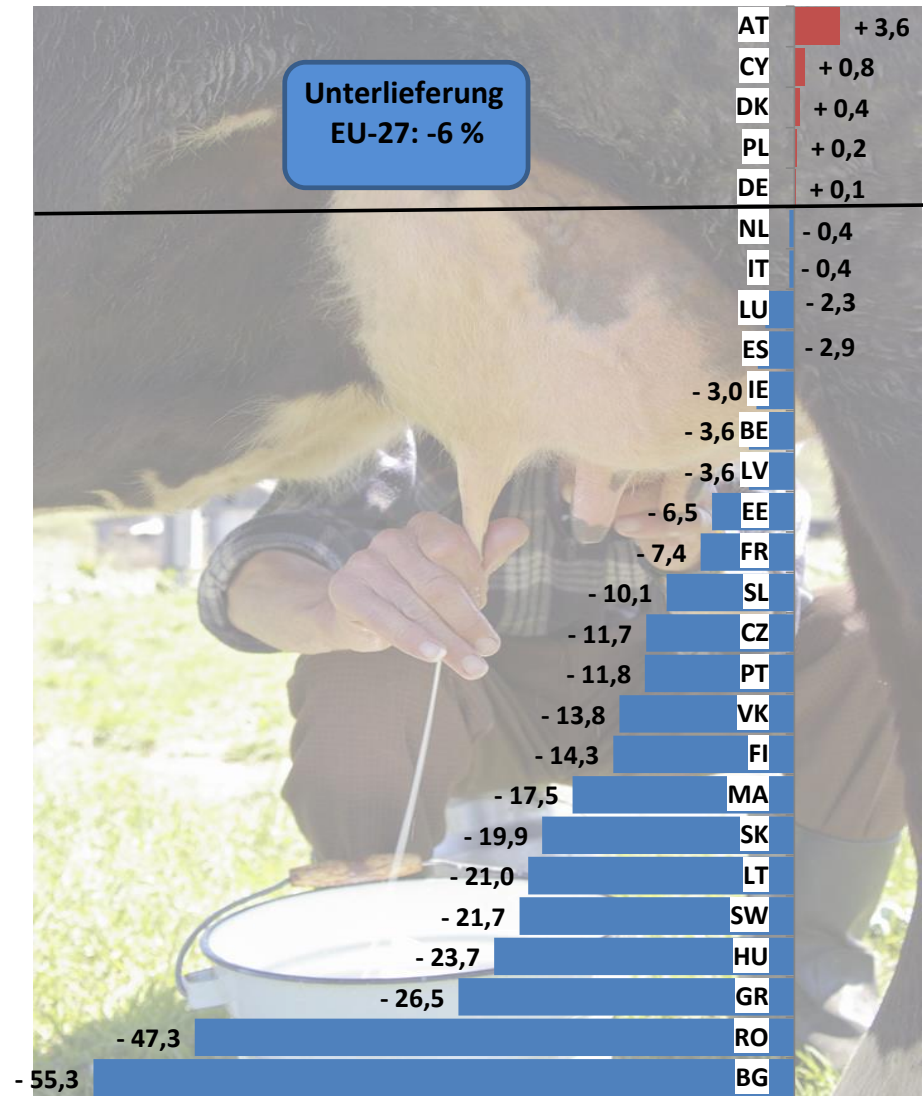
EU: Quotenausnutzung wieder steigend

Mehr Länder werden überliefern, Deutschland, die Niederlande, Österreich und Belgien kräftig.



Quotenausnutzung von Land zu Land sehr unterschiedlich. Für die meisten Länder Quotenregelung kaum relevant, einigen drohen allerdings hohe Superabgaben für die beiden letzten Jahre.

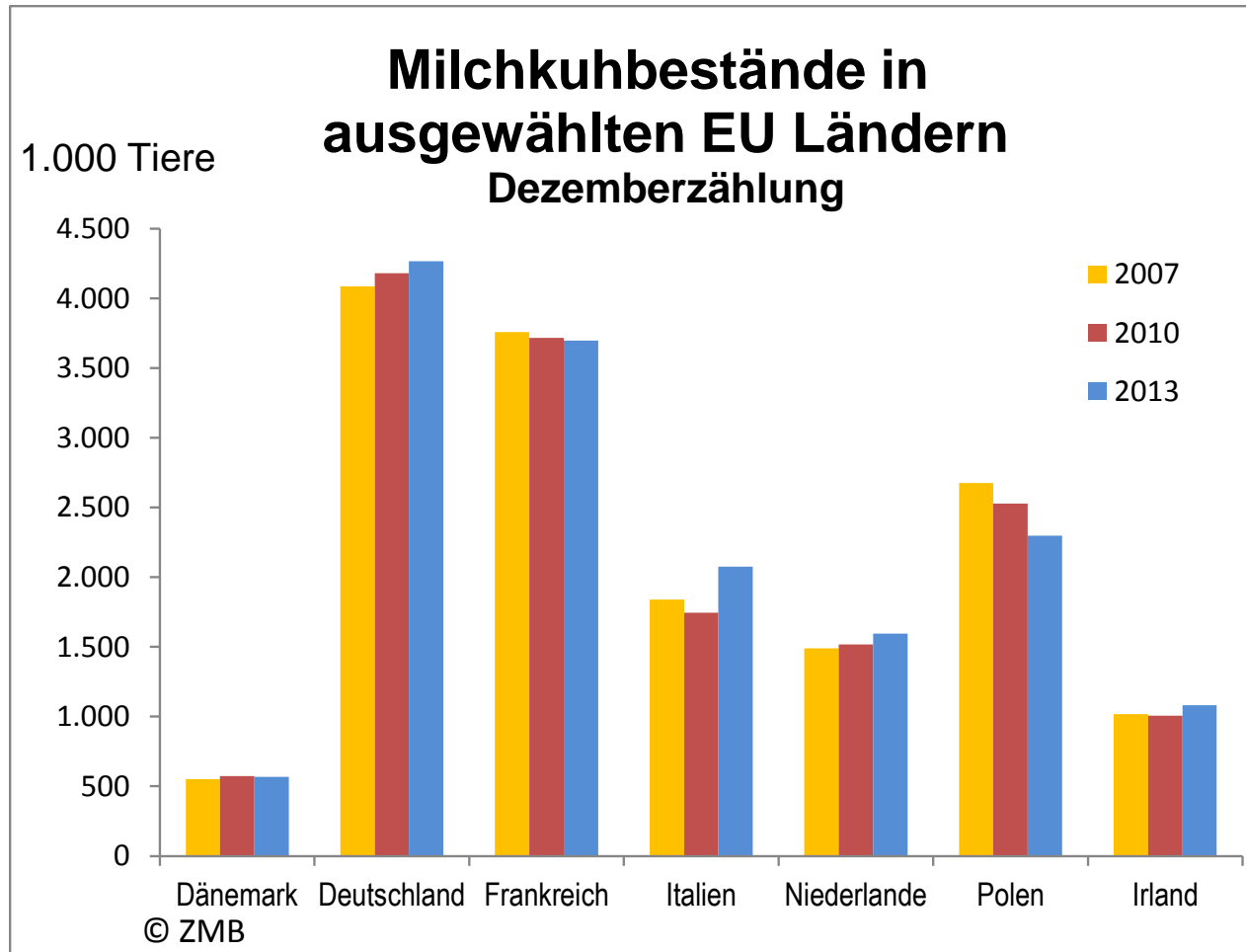
EU-27: Quotenausnutzung 2012/13



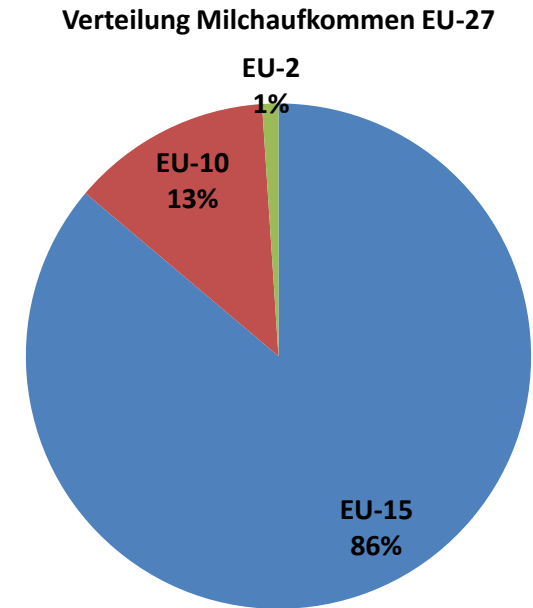
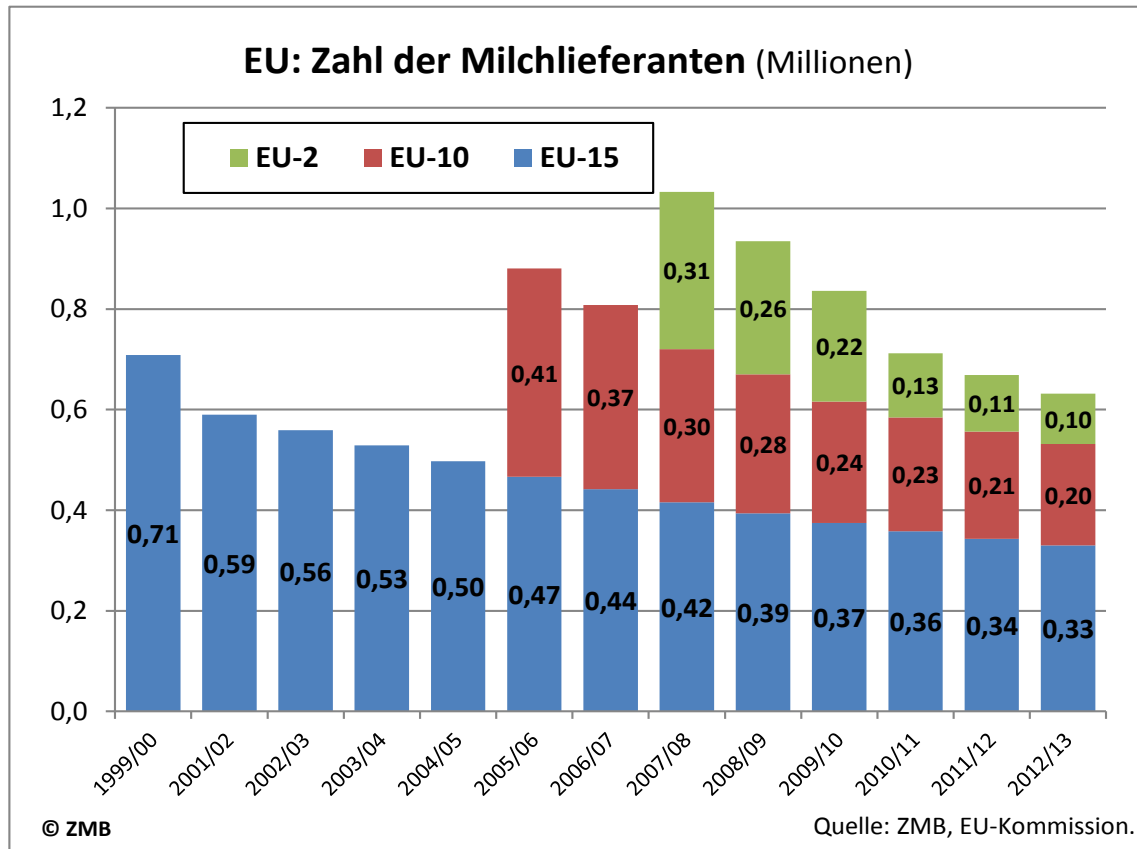
Unter-/Überlieferungen in Prozent der nationalen Quote
Quelle: EU-Kommission.

© ZMB

Milchkuhbestand teilweise wieder steigend



Strukturwandel in der EU geht weiter



2013 Erzeugung und Verbrauch durch Erweiterung gestiegen, weiterer Bestandsabbau

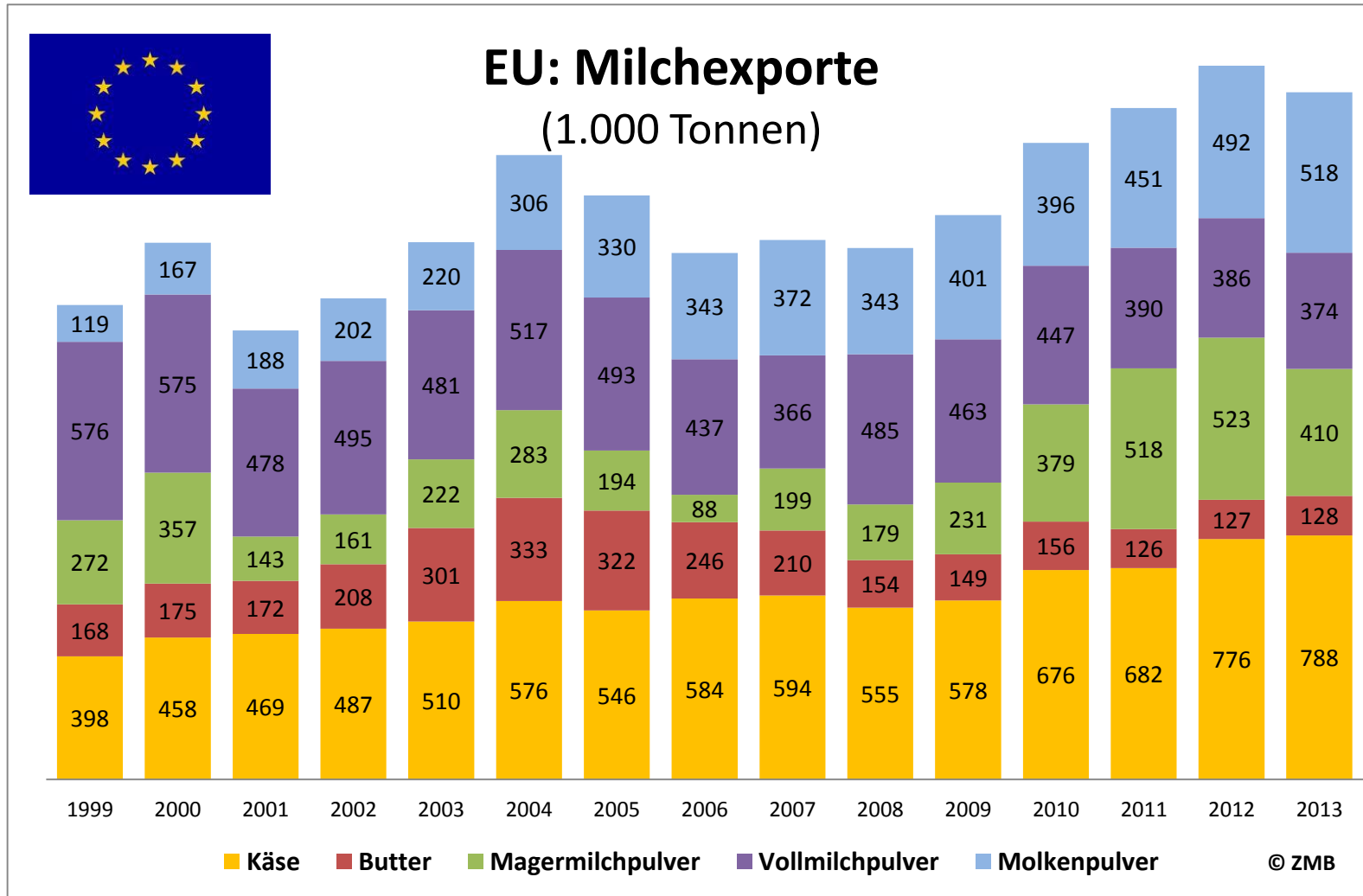
Kuhmilchbilanz der Europäischen Union

in Mio. t	2008	2009	2010	2011	2012 ¹⁾	2013 ¹⁾
	EU-27	EU-27	EU-27	EU-27	EU-27	EU-28
Milchanlieferung	135,0	134,7	136,7	139,5	140,5	142,0
+ Einfuhr in Milchäquivalent	2,3	2,0	1,5	1,1	1,2	1,2
- Ausfuhr in Milchäquivalent	12,2	12,7	14,7	16,0	17,0	16,0
- Bestandsveränderung in Milchäquivalent	+ 1,9	+ 0,9	- 1,8	- 0,6	- 1,2	- 0,3
Verbrauch in Milchäquivalent	123,1	123,1	125,4	125,2	125,8	126,9
davon						
- Verbrauch zu Marktpreisen	123,1	123,1	125,4	125,2	125,8	126,9
- Verbrauch mit Beihilfen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbrauch je Kopf	247	246	250	249	250	249
Selbstversorgungsgrad (%)	110	109	109	111	112	111

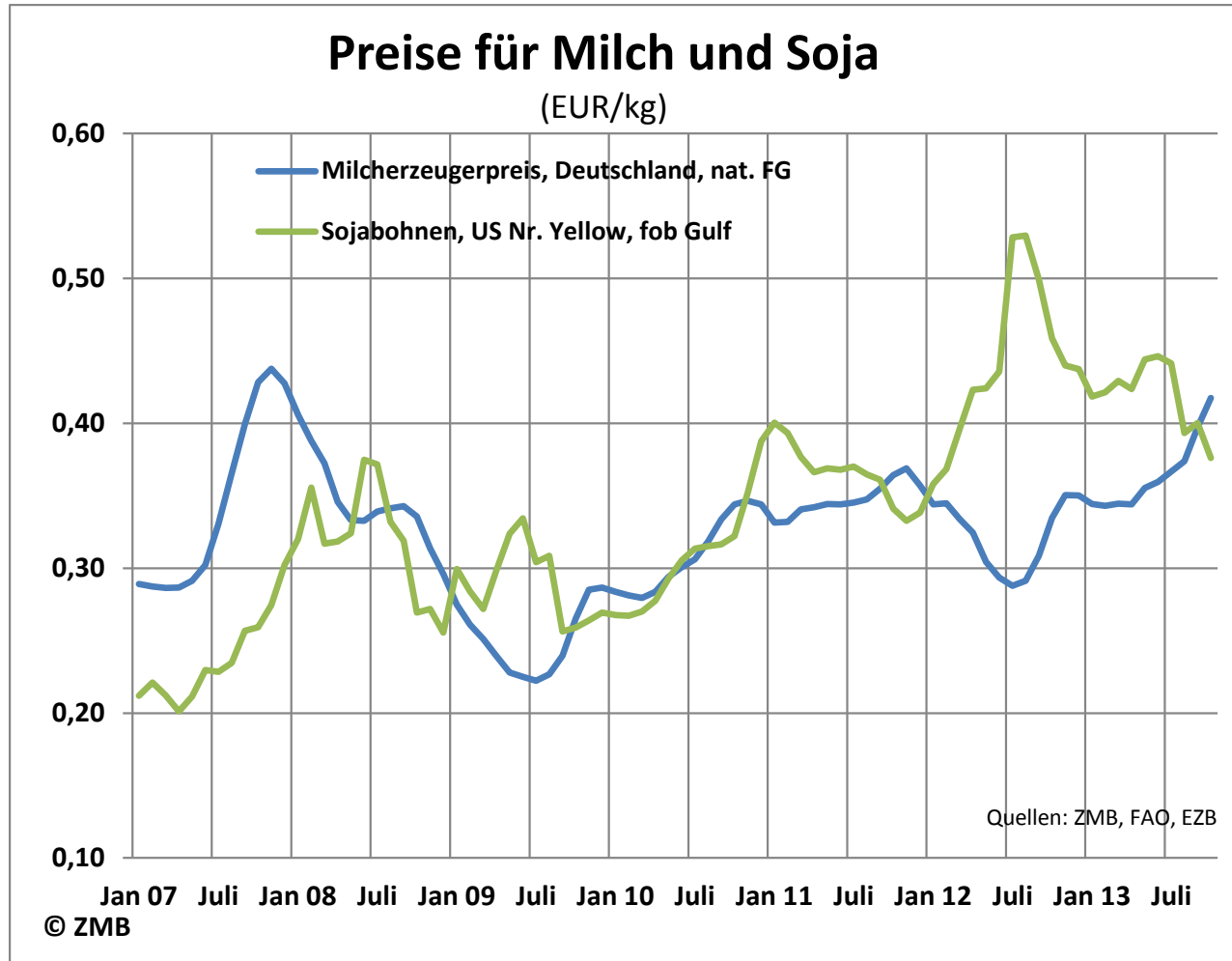
1) Vorläufig bzw. Prognose.

Quelle: ZMB

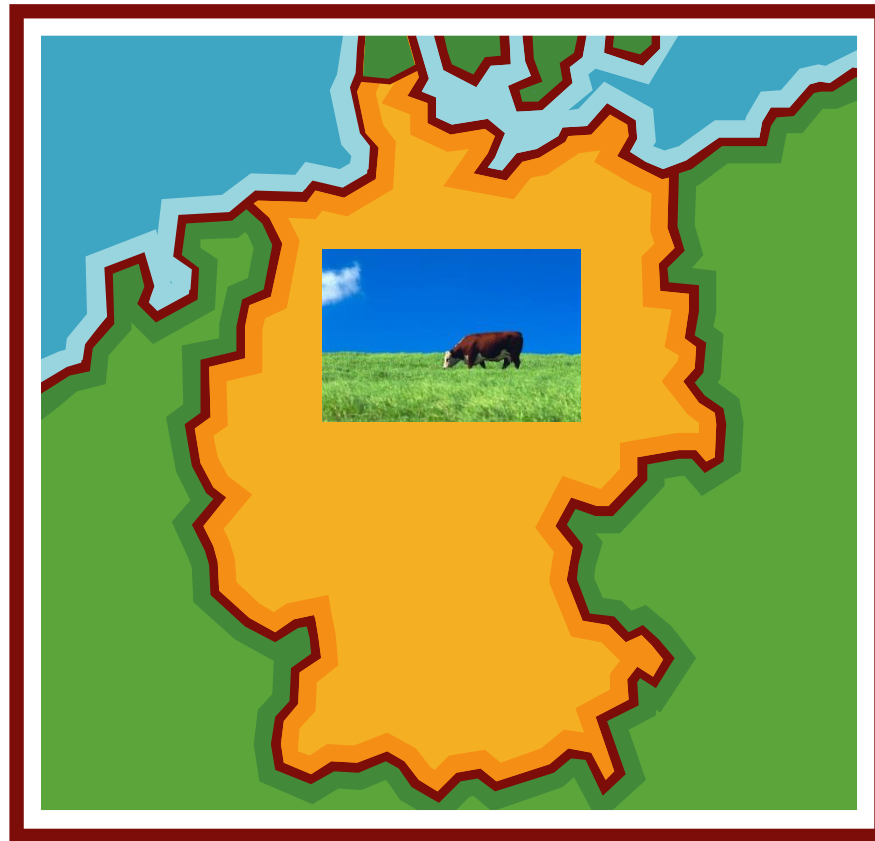
Wachstum der Exporte 2013 unterbrochen



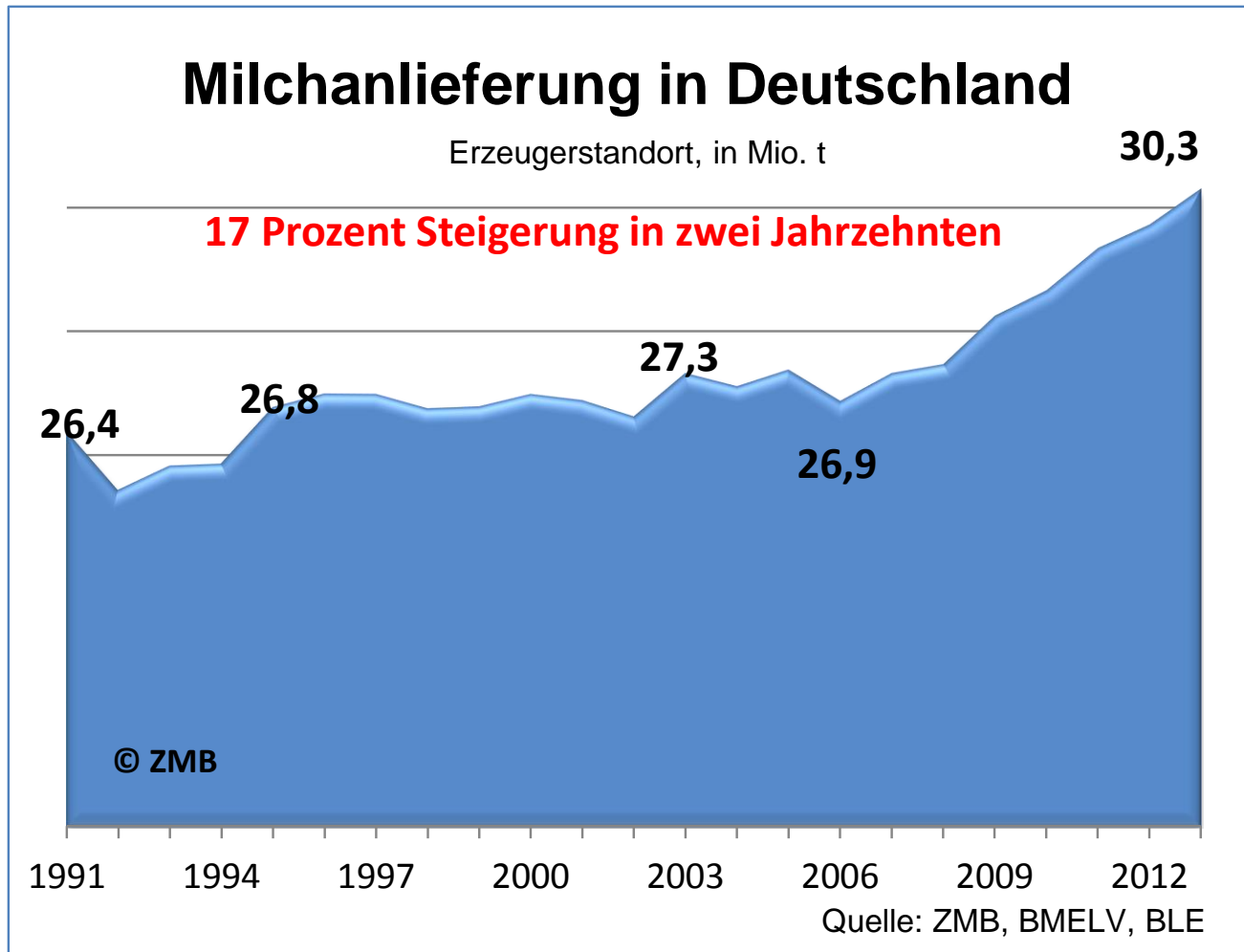
Kosten-/Erlössituation weltweit verbessert



Milchmarkt in Deutschland

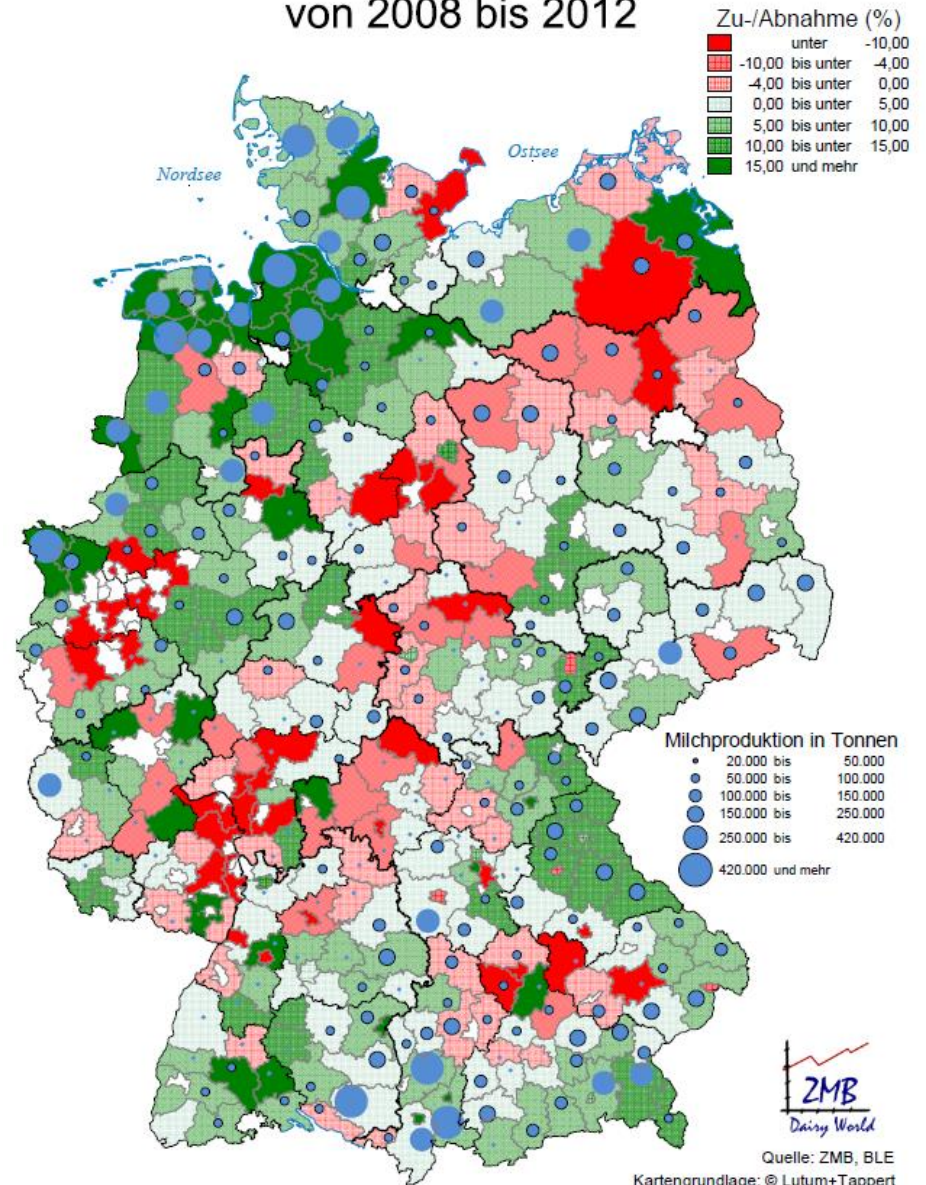


Milchanlieferung erstmals über 30 Mio. Tonnen, ca. 4 % der Welterzeugung



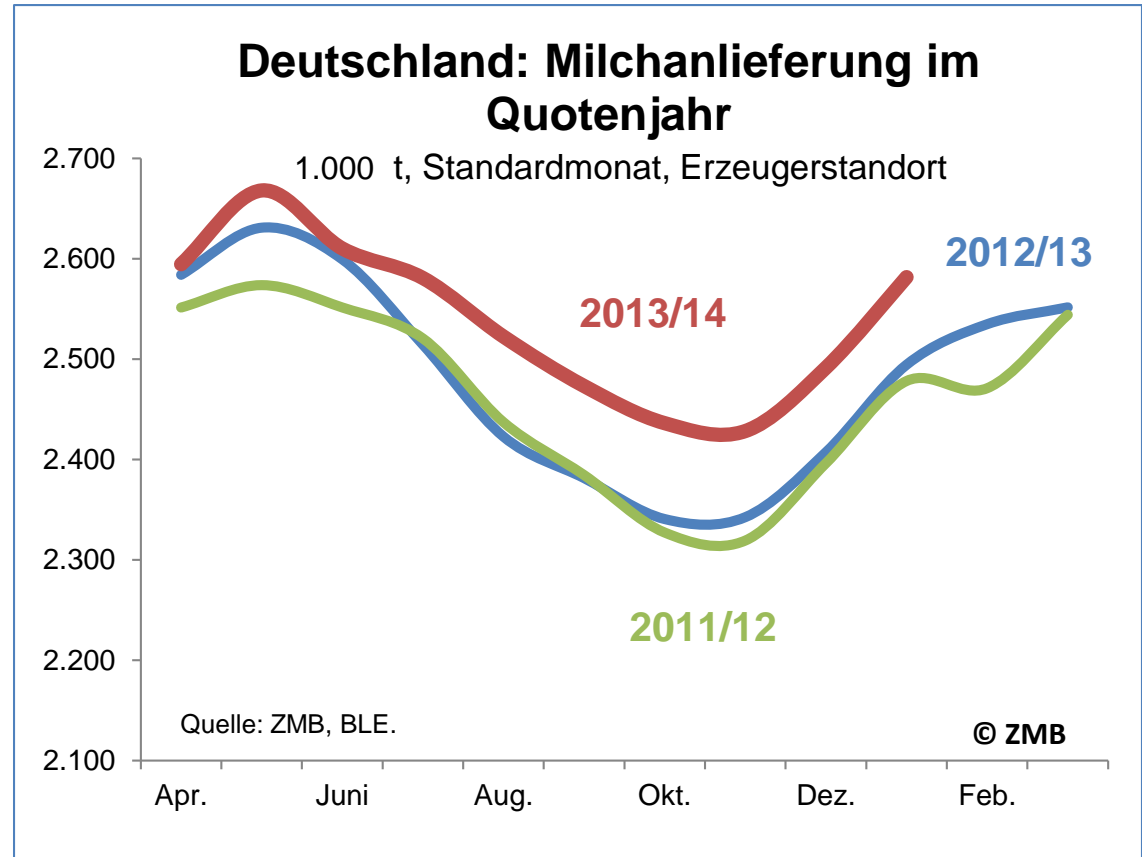
Entwicklung der Milchproduktion von 2008 bis 2012

**Regional
unterschiedliche
Entwicklungen**



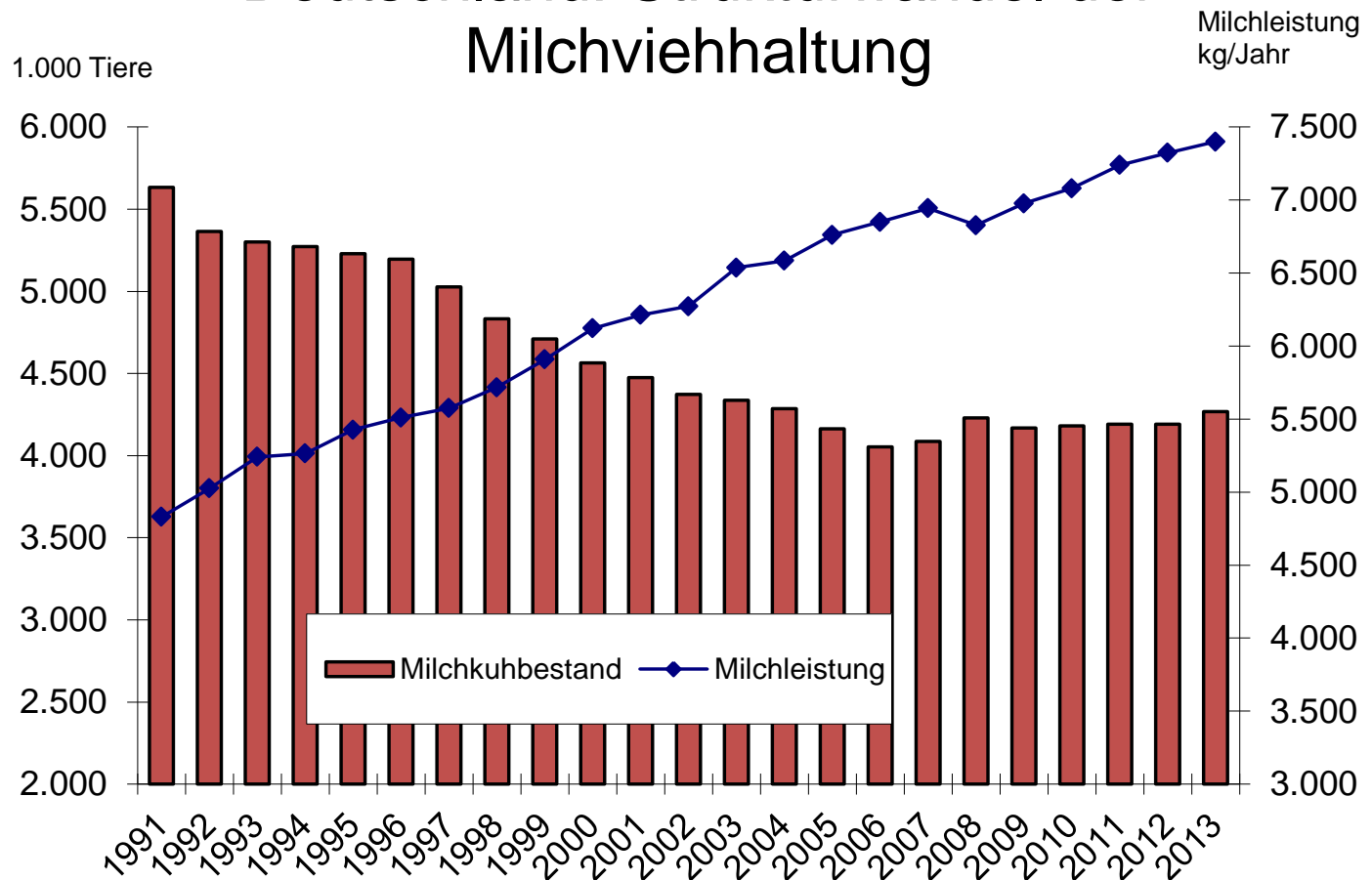
Milchanlieferung in Deutschland expansiv, trotz hoher Quotenüberlieferung

- April bis Januar 2014 3 % mehr angeliefert als 2012
- Milchkuhbestand um 1,8 % gestiegen
- Ausnutzung bis Ende Januar 101,8 %
- Überlieferung voraussichtlich höher aus 0,5 Mio. t
- Bundessaldierung wird deutlich niedriger ausfallen als 2012/13!

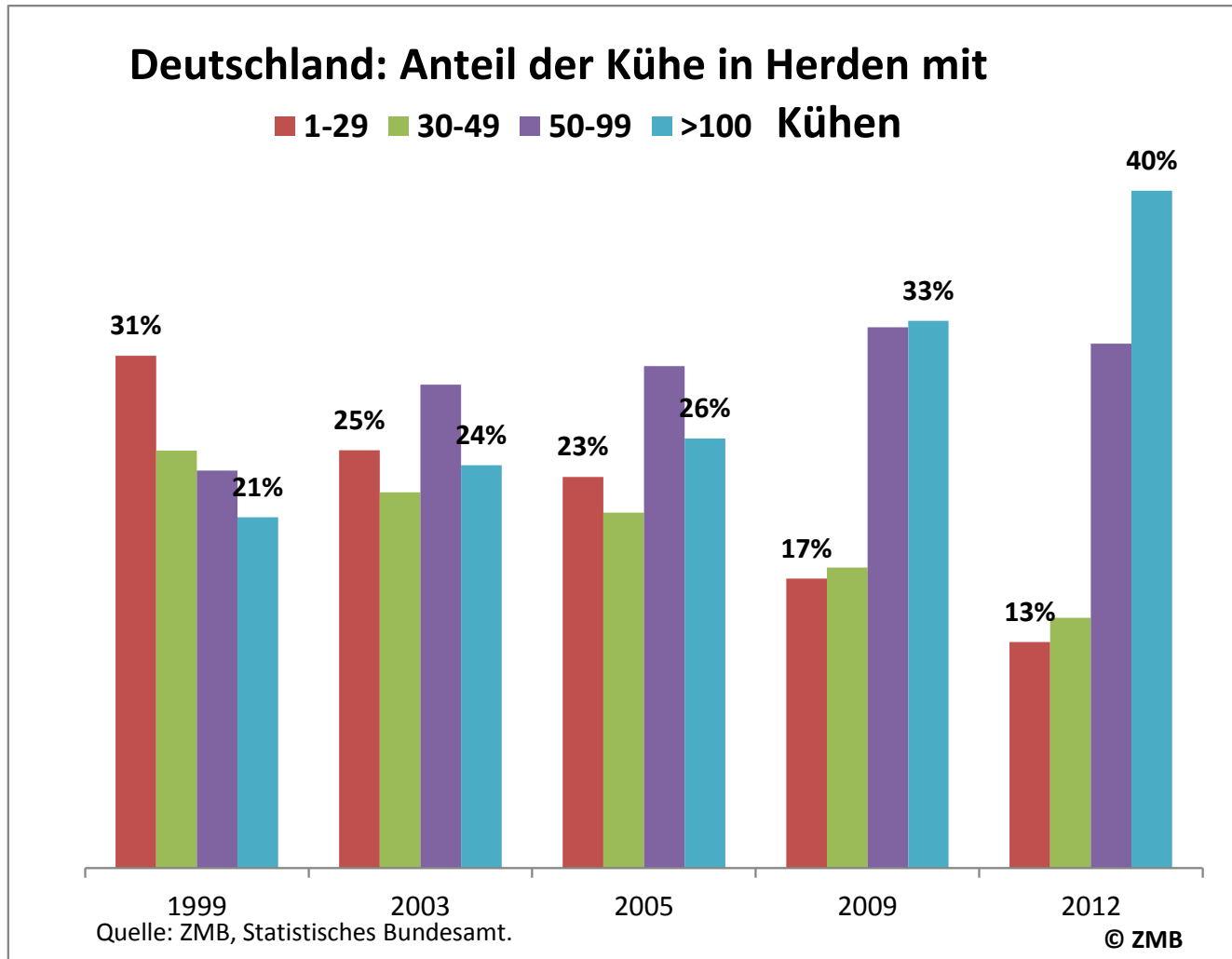


Wachstum der Milcherzeugung vor allem über steigende Leistungen

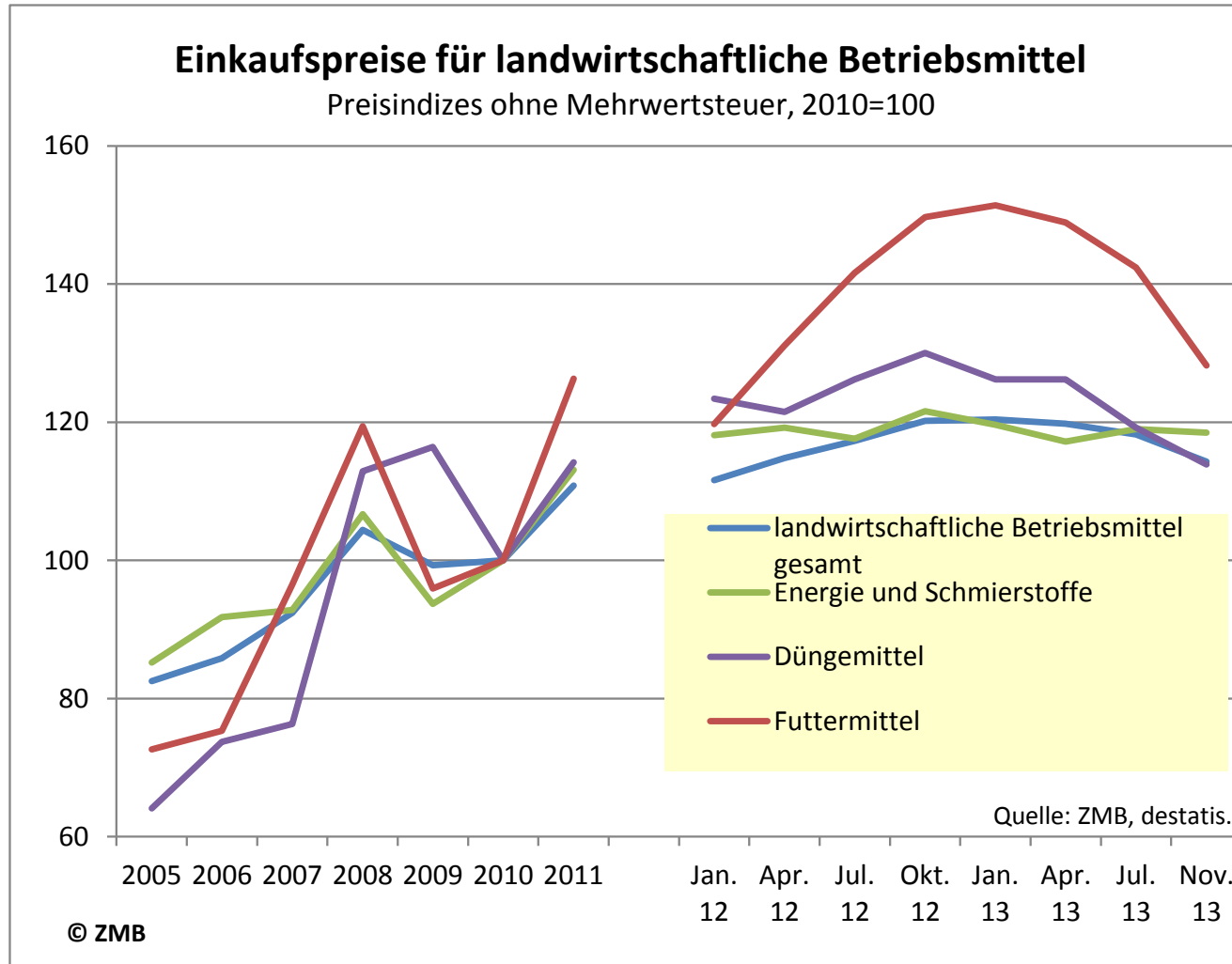
Deutschland: Strukturwandel der Milchviehhaltung



Kuhherden werden größer



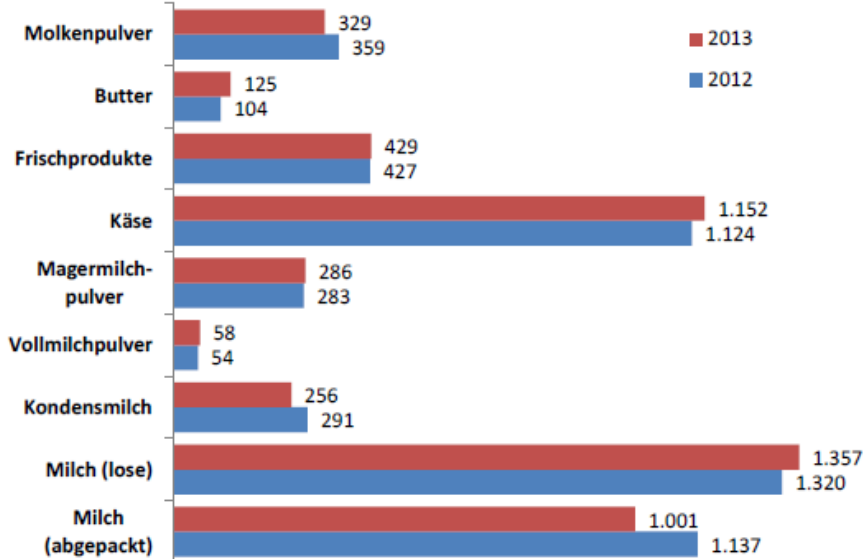
Kosten der Milcherzeugung wieder gesunken



Deutschland bereits wichtiger Exporteur

Deutschland: Exporte von Milchprodukten

(Januar bis Dezember, in 1.000 Tonnen)

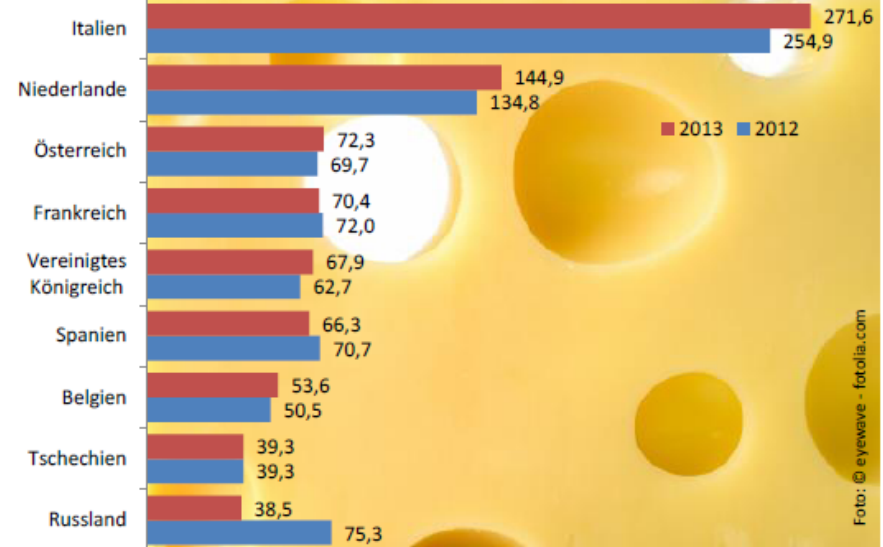


© ZMB GmbH

Quelle: Statistisches Bundesamt.

Hauptabnehmer von deutschem Käse

(Januar bis Dezember, in 1.000 Tonnen)

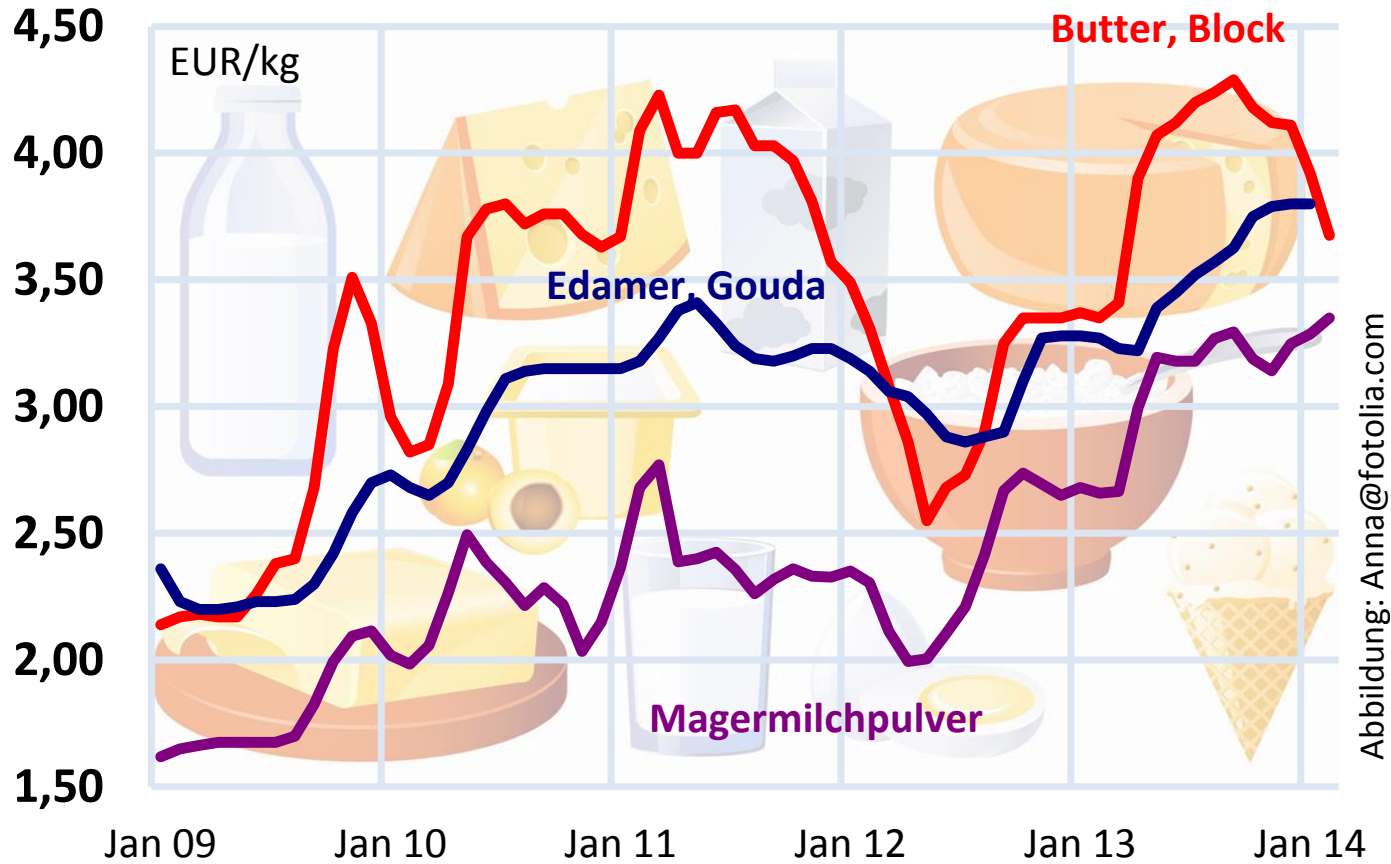


© ZMB GmbH

Quelle: Statistisches Bundesamt.

Butter und Milchpulver driften auseinander, Käse noch stabil

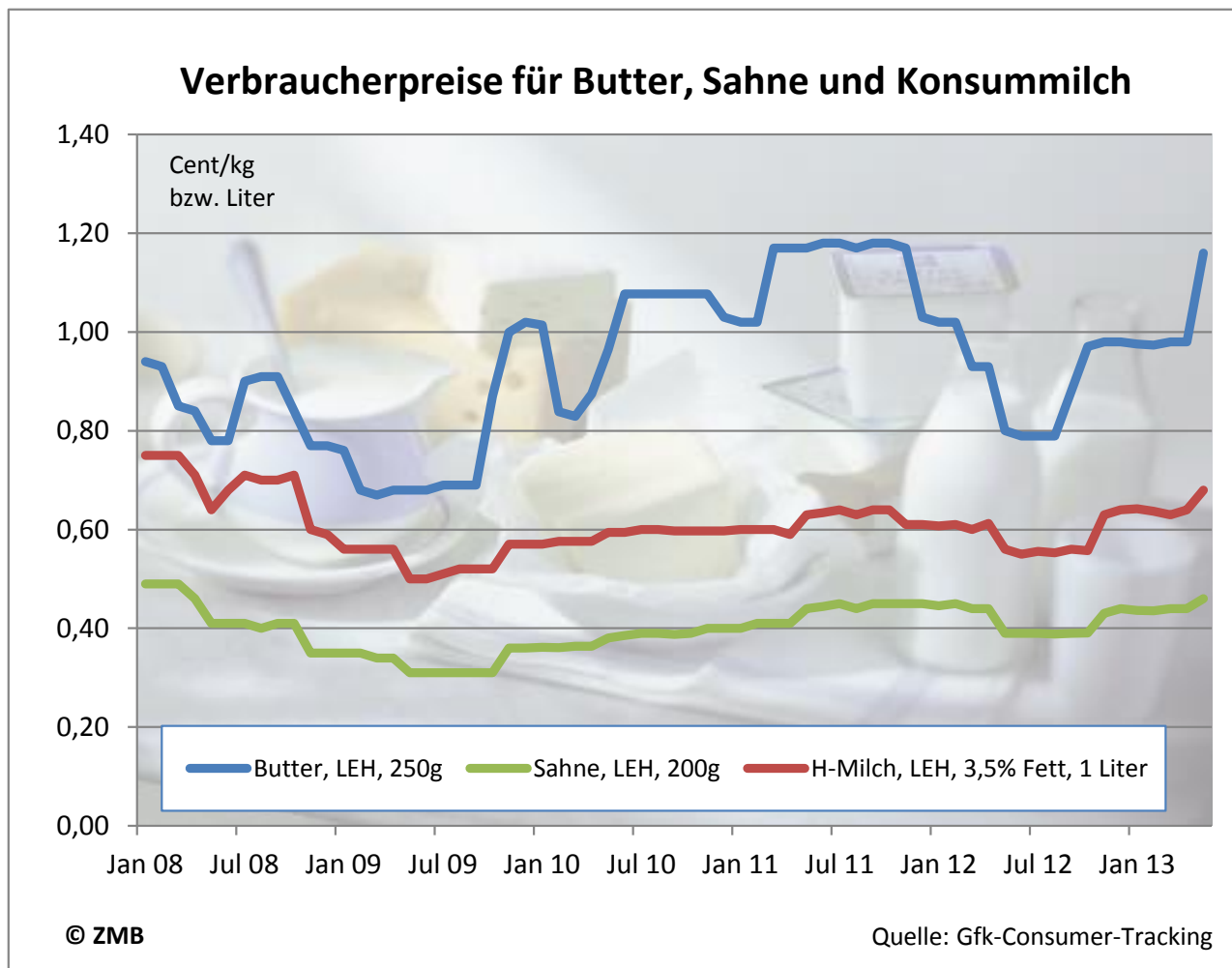
Großhandelspreise für Molkereiprodukte



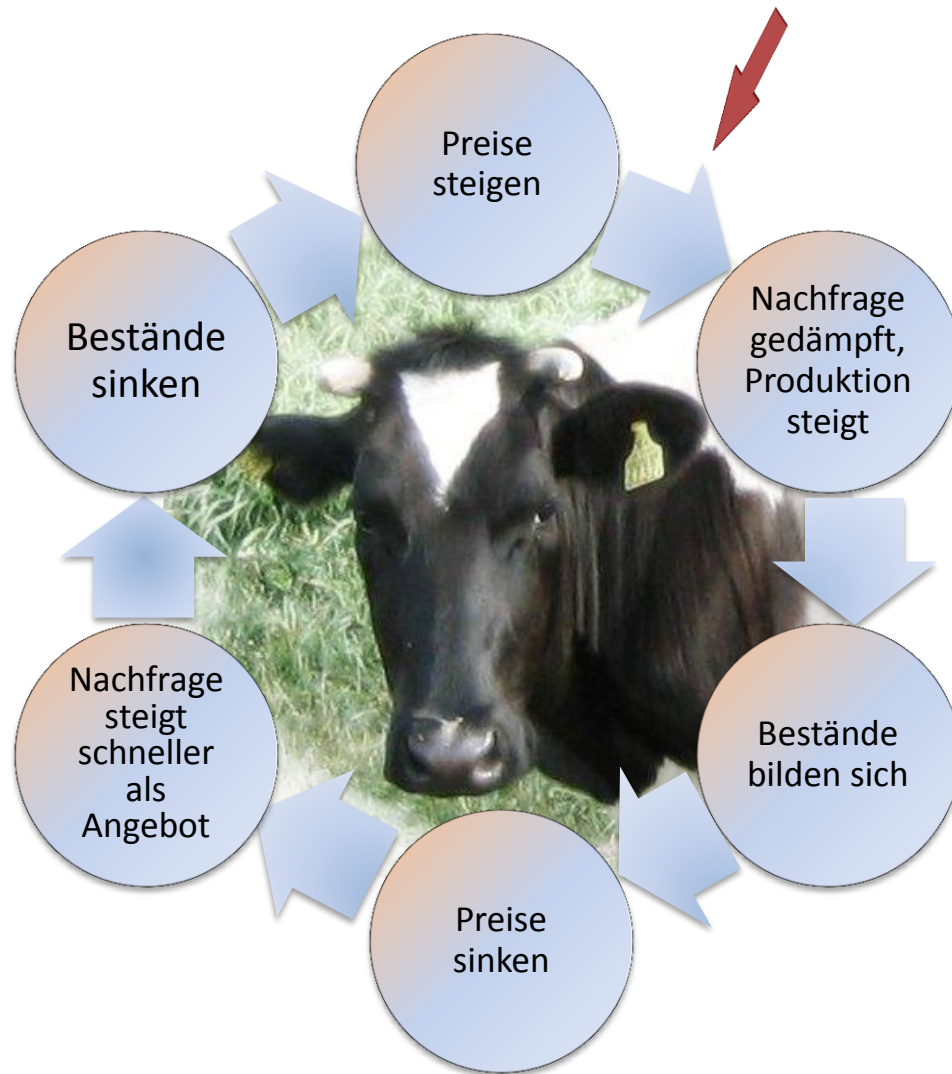
Quellen: ZMB, Notierungskommissionen, BLE

© ZMB

Verbraucherpreise auf ähnlichem Niveau wie 2011



Hebelt China den Preiszyklus aus?



Fazit

- **Weltweite Produktion und Nachfrage nach Milchprodukten steigt weiter**
- **Wachstumspotenzial der Nachfrage in Schwellenländern voraussichtlich größer als Produktionspotenzial**
- **Weiter steigende Nachfrage am Weltmarkt aus Importländern zu erwarten**
- **Exportmöglichkeiten werden steigen, deutsche Milchwirtschaft wird sich stärker auf Export ausrichten, da Binnennachfrage eher stagniert**
- **Für höhere Produktionsmengen besteht langfristig voraussichtlich Absatzpotenzial am Weltmarkt**
- **Kurzfristige Angebots- und Nachfrageschwankungen werden immer wieder Preisschwankungen auslösen**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Monika Wohlfarth, Geschäftsführerin
ZMB Zentrale Milchmarkt Berichterstattung GmbH

www.milk.de

Monika.Wohlfarth@milk.de